

Mitteilungsblatt

27. Jahrgang, August 2017

Nr. 4

Mit
Veranstaltungs-
kalender

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.



The image shows a hand holding a small booklet titled 'Bühne 1' with a calendar of events. In the background, a larger program booklet for the 'Bürgerfest' is visible. The cover of the 'Bürgerfest' booklet features a cartoon mouse character, the Maxhütte Haidhof logo, and a large photograph of a crowd gathered in front of a pink and blue building. The text on the cover includes the event name, dates, and times.

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Bürgerfest

volles Programm auf 5 Bühnen
Sa. 19. - So. 20.8.2017
Samstag von 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sonntag von 10.30 Uhr bis 24.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung:
 Mittelbayerische

◆
**Pfarrer Häusler
nimmt Abschied**

Seite 12

◆
**Bürgerfest &
Städtedreieckslauf**

Seite 16-21

◆
**70. Geburtstag
Altbürgermeister
Richter**

Seite 27

◆
**20 Jahre
ARGE Landwirte
Wasserschutzgebiet**

Seite 32/33



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Ansprechpartner: Alexander Spitzer
Tel. 09471 3022-13
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: spitzer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Dienstag	05.09.2017	14.00 Uhr	Seniorencafé
Samstag	09.09.2017	20.00 Uhr	Open Air MTM
Freitag	15.09.2017	14.00 Uhr	Kinder- und Jugendwahl
Donnerstag	21.09.2017	18.00 Uhr	Bürgerforum zum ÖPNV
Mittwoch	27.09.2017	15.00 Uhr	Geocaching für Kinder
Freitag	29.09.2017	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück
Dienstag	02.10.2017	19.00 Uhr	Abenteuerliche Nachtwanderung
Donnerstag	05.10.2017	19.30 Uhr	Wöchentliches Treffen des Kreuzbunds
Samstag	07.10.2017	08.00 Uhr	1. Hilfe Kurs der Gruppe Miteinander
Montag	16.10.2017	19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Glänzende Aussichten“
Dienstag	17.10.2017	14.00 Uhr	Seniorencafé
Mittwoch	18.10.2017	19.00 Uhr	Historisches Tanzen

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf www.maxhuetten-haidhof.de!

Sommerpause im MehrGenerationenHaus

Liebe Besucher des MehrGenerationenHauses Maxhütte-Haidhof, mit dem Sommerfest am letzten Schultag ging die aktuelle Saison zu Ende. Wie immer nutzen wir die Sommerpause, um das Haus auf Vordermann zu bringen. In dieser Zeit bleibt der Jugendtreff geschlossen. Die Bücherei, der Kreuzbund und das Seniorencafé sind natürlich weiterhin zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Mit dem Konzert von MTM am 9. September 2017 starten wir dann in die Herbst-/ Wintersaison 2017/ 18. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.



Viel Spaß hatten die Besucher des Sommerfests im MehrGenerationenHaus

Schon probiert? Das Seniorenfrühstück des Seniorenbeirats im MehrGenerationenHaus

Immer am letzten Freitag im Monat (nur nicht im August und Dezember) wird ab 9.00 Uhr im MehrGenerationenHaus geschlemmt. Josef Stadlbauer trägt mit seinen interessanten Vorträgen zu einem gelungenen Vormittag bei. Anmeldungen für die Veranstaltung werden unter o.g. Telefonnummer oder direkt im Zimmer 111 entgegengenommen. Das Frühstück kostet, inklusive reichhaltigem Buffet, Heißgetränken und Säften 4,00 Euro pro Person.



Genießen Sie das Seniorenfrühstück im MehrGenerationenHaus

Wir heißen die Grundschüler im MehrGenerationenHaus herzlich willkommen

Ab dem neuen Schuljahr heißen wir eine neue Gruppe willkommen. 10 Grundschüler der 1. Jahrgangsstufe werden jeden Mittag von Ulrike Mutzbauer an der Grundschule abgeholt und bleiben zum Mittagessen, Spielen und Lernen. Das MehrGenerationenHausTeam wünscht Euch, liebe ABC-Schützen einen guten Start ins Schulleben und freut sich auf den Zuwachs.



Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Grundschüler

Feiern



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

sehr oft rücke ich in meinem Grußwort ernste Themen in den Fokus, die uns zum Nachdenken bringen. Diesmal geht es vor allem ums Feiern.

Schon Ende Juli haben wir ein Fest begangen: 20 Jahre Kooperation mit den Landwirten im Wasserschutzgebiet war ein besonderer Anlass, der mit einem Gottesdienst und Aktionen den ganzen Tag über auf dem Almenhof gefeiert wurde. Perfektes Wetter, ein idealer Veranstaltungsort (vielen Dank noch einmal an die Familien Graf und Zimmermann!), viele engagierte Akteure und großer Zuspruch aus der Bevölkerung haben eine runde Sache daraus gemacht: das Thema „grundwasserschonende Bewirtschaftung“ wird von Vielen honoriert und die Landwirte dürfen dafür auch Anerkennung erfahren.

Das nächste große Ereignis steht uns bevor: Das Bürgerfest erfordert nicht nur den Einsatz aller Mitarbeiter der Stadt, insbesondere des Bauhofs, der schon seit Wochen mit den Vorbereitungen beschäftigt ist. Auch die Vereine und Vereinsgemeinschaften vollbringen hier wieder Höchstleistungen – und dafür sage ich bereits jetzt ein herzliches Dankeschön! Viele bekannte Gesichter werden wieder hinter den Tresen stehen oder die Gäste bewirten. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre ein „Bürger“-Fest nicht zu bewerkstelligen. Aber trotz der vielen Arbeit macht es am Ende allen Spaß und ich freue mich bereits jetzt auf die fröhlichen Zurufe, die ausgelassene Stimmung und die positive Energie, die damit in unserer Stadt überschwappt.

Ich wünsche Ihnen daher einen glücklichen, fröhlichen Sommer, in dem viel zu Ihnen zurückkehrt, ganz im Sinne des indischen Sprichworts: „Das Lächeln das du aussendest, kehrt zu dir zurück“.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The signature is fluid and cursive.

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtratssitzung am 29.06.2017

Baugebiet „Stadthof“; 1. vereinfachte Änderung

Auf den Parzellen 20 und 21 können künftig sechs Doppelhäuser errichtet werden. Nach Abwägung der Anregungen und Einwendungen im öffentlichen Auslegungsverfahren wird die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Stadthof als Satzung beschlossen.

Beschluss: 22 : 0

Baugebiet „östlich der Regensburger Straße“; 1. qualifizierte Änderung

Der Bebauungsplan nördlich der Henry-Goffard-Straße wird dahingehend geändert, dass künftig 14 Bauparzellen entstehen. Die Erschließungsstraße wird mit einem Wendehammer versehen. Neben den Bautypen E + D sowie E + I. sollen zusätzlich eingeschossige Bungalows zulässig sein. Der Entwurf des Ing.-Büros Preihsl & Schwan aus Burglengenfeld zur 1. Änderung des Bebauungsplanes wird gebilligt und ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Beschluss: 22 : 0

Baugebiet „Alter Pirkenseer Weg“; 2. qualifizierte Änderung

Der Bebauungsplan wird dahingehend geändert, dass auf den Parzellen 3 und 4 ein Mehrfamilienhaus mit max. drei Vollgeschossen entstehen kann. Der Entwurf des Architekturbüros Haneder & Kraus aus Burglengenfeld zur 2. Änderung des Bebauungsplanes wird gebilligt und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Beschluss: 21 : 0

Regenüberlaufbecken Birkenzell; Vergabe der Tragwerksplanung

Das Ingenieurbüros Preihsl & Schwan, Burglengenfeld wird mit der Erstellung einer Tragwerksplanung in den Leistungsphasen 1 bis 6 einschließlich Bewehrungskontrolle und Nebenkosten zu einem Honoraransatz von 56.079,31 Euro beauftragt.

Beschluss: 22 : 0

Auslegemulcher als Anbaugerät für Fendt; Auftragsvergabe

Von der BayWa eG wird der Böschungsmäher Düker DUA 700 zu einem Gesamtpreis von 59.666,60 Euro angekauft.

Beschluss: 22 : 0

Kindertagesstätten; Genehmigung der Jahresrechnungen 2016

Die Jahresrechnungen der Träger werden genehmigt. Die Defizitanteile an den Betriebskosten der Kindertagesstätten in Höhe von 7.029,51 Euro und der schulischen Einrichtung „Mittagsbetreuung“ in Höhe von 26.201,78 Euro werden gemäß den vertraglichen Verpflichtungen übernommen.

Beschluss: 22 : 0

Kindertagesstätten; Genehmigung der Haushaltspläne 2017

Den von den jeweiligen Trägern erstellten Haushaltsplänen wird zugestimmt.

Beschluss: 22 : 0

Mitteilungsblatt 2017 - nächste Termine:

Anzeigenschluss	Erscheinungstag
06.10.17	21.10.17
01.12.17	16.12.17

Stadtratssitzung am 27.07.2017

Baugebiet „Pirkensee - südlicher Teil“; Flächen- nutzungsplanänderung und Bebauungsplanaufstellung

Für die Flurstücksnummern 92/6, 103, 103/7 und 104 südlich der Rosenstraße wird der Flächennutzungsplan geändert und ein Bebauungsplan für Wohnbauflächen aufgestellt. Der Antragsteller hat sämtliche Planungskosten sowie anfallende Erschließungskosten zu tragen. Es ist die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen.

Beschluss: 19 : 2

Mischgebiet „Oberes Holz“; Billigungs- und Auslegungs- beschluss

Der Entwurf des Ing.-Büros Preihsl & Schwan aus Burglengenfeld zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschl. der Grünordnungsplanung mit Umweltbericht wird gebilligt und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Das Plangebiet umfasst die Flurstücksnummer 760/9 Gemarkung Leonberg südöstlich des Kreisverkehrs in der Regensburger Straße. Es soll eine Kfz-Werkstatt mit Fahrzeughandel und ein Betriebsleiterwohnhaus errichtet werden.

Beschluss: 21 : 0

Baugebiet „Haidwiesen“; Billigungs- und Auslegungs- beschluss

Der Entwurf des Ing.-Büros Preihsl & Schwan aus Burglengenfeld zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschließlich der Grünordnungsplanung und Umweltbericht wird gebilligt und ist auf die Dauer eines

Monats öffentlich auszulegen.
Auf den Flurstücksnummern 1765, 1765/3 und 1765/4, Gemarkung Maxhütte-Haidhof an der Leonberger Straße soll ein allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden.
Auf 21 Bauparzellen ist künftig die Errichtung von Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern zulässig.

Beschluss: 21 : 0

Verkehrsanbindung Bahnhof bis zur Kreisstraße SAD 5; Genehmigung der Entwurfsplanung

Den vorgelegten Bauentwurf mit Kostenberechnung wird zugestimmt. Der Zuwendungsantrag auf Grundlage des genehmigten Bauentwurfs ist bis spätestens 1. September 2017 bei der Regierung vorzulegen.

Beschluss: 21 : 0

Regenüberlaufbecken Birkenzell; Genehmigung des Bauentwurfs und Beschluss zur Ausschreibung der Maßnahme

Dem vorgelegten Bauentwurf mit Kostenberechnung wird zugestimmt. Die Baumaßnahme ist umgehend auszuschreiben.

Beschluss: 21 : 0

BRK-Montessori Kinderhaus; Vergaben

Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, die Baumeister-, Dachabdichtungs-, Gerüstbau-, Zimmerer-, Fenster- und Putz- sowie Stuckarbeiten nach Angebotseröffnung und Prüfung der Angebote zu vergeben. Voraussetzung dafür ist, dass die vorliegenden Angebote innerhalb des Rahmens der vom Ingenieurbüro aufgestellten Kostenberechnung liegen.

Beschluss: 21 : 0

Versorgungsbetriebe (Wasser und Photovoltaik); Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Der Jahresabschluss 2015 der Versorgungsbetriebe wird mit einer Bilanzsumme von 8.091.953,33 Euro und dem Jahresverlust von 67.767,-- Euro festgestellt.

Beschluss: 21 : 0

Antrag des Stadtrates Fabian Biersack auf Niederlegung des Stadtratsmandates

Der Stadtrat stellt die Niederlegung des Amtes von Herrn Fabian Biersack als Stadtratsmitglied fest. Mit Ablauf des 27. Juli 2017 scheidet dieser aus dem Stadtrat aus. Herrn Johannes Hebauer ist das Ehrenamt als Stadtrat anzutragen.

Beschluss: 21 : 0



Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 bis 16.00 Uhr
Di. und Do.	14.00 bis 16.30 Uhr

Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7.00 Uhr bis 18.00 Uhr** durchgehend geöffnet.

Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 21.07.2017 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 28.06.2017 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Melanie Neudecker und Stefan Breitfelder
- ♥ Julia Götz und Paul Singh
- ♥ Anita Galli und Karl Heinz Schenk
- ♥ Susanne Vieweg und Maximilian Kugelmeier
- ♥ Doris Seitz und Christian Obermüller
- ♥ Sabine Graf und Christian Dietl
- ♥ Marina Plank und Manuel Neumeier
- ♥ Nicole Becht und Tobias Meier
- ♥ Nicole Schmidkunz und Armin Haneder
- ♥ Sabrina Weigl und Alexander Übler
- ♥ Laura Eimer und Michael Lehmann
- ♥ Angelina Gertenbach und Martin Schmalzbauer
- ♥ Stefanie Schmid und Maximilian Malterer
- ♥ Julia Krempel und Stefan Kammerl
- ♥ Oxana Lening und Johann Illi
- ♥ Cindy Vasanda und Ronny Fenzel
- ♥ Gabriele Barinka und Anton Kirchberger

Wir gratulieren den Brautpaaren ganz herzlich!



Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt Juli 2017

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindegürgern!

Einwohner	11.332
Anmeldungen	181
Abmeldungen	123
Geburten	17
Sterbefälle	27

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20

Die Öffnungszeiten:

Montag 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon-Nr. 09471 3022-54

E-Mail: rita.demleitner@maxhuette-haidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch das MehrGenerationenHausTeam an jedem Mittwoch außerhalb der Ferien in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-55 entgegen genommen. Bitte haben

Sie Verständnis, wenn im Einzelfall niemand zu erreichen ist, da oftmals parallel andere Veranstaltungen stattfinden.

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist von Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317:

Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das nächste Mitteilungsblatt, Ausg. Nr. 5, erscheint am Samstag, 21.10.2017

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter: alt@maxhuette-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter: anzeige.mh@beeindrucken.com.

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof! Informationen unter www.werbegemeinschaft-maxhuette.de.

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck finden Sie auf dem Gelände der Firma Lapple zwischen Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Die Einfahrt mit dem Hinweisschild Tor II zum Gebäude der Kleiderkammer befindet sich gegenüber dem Ortsteil Hugo-Geiger-Siedlung der Stadt Teublitz. Für die Kleiderkammer im Städtedreieck gelten folgende Abgabetermine, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr:

Samstag, 26. August 2017

Samstag, 30. September 2017

Samstag, 28. Oktober 2017

Samstag, 25. November 2017

Dezember 2017 geschlossen

Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Spielzeug und Haushaltswaren. Die Einrichtung bittet die Bürger, die Ware in Säcken verpackt anzuliefern.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Schönwetter unter der Telefonnummer 09471 97 527 gerne zur Verfügung.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof stellt zum 01. September 2018

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

eine/einen Auszubildende/n
zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n in der Fachrichtung
Allgemeine Innere Kommunalverwaltung (VFA-K) ein.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Bewerber müssen mindestens die Mittlere Reife erworben haben oder sie bis zum Einstellungstermin 01. September 2018 erwerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis **spätestens 13.10.2017** an die Stadt Maxhütte-Haidhof erbeten. Nach Ablauf der Frist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Maxhütte-Haidhof www.maxhuette-haidhof.de unter Stellenanzeigen.

Sondermülltermine Herbst 2017

Der Problemmüll muss persönlich am Sammelmobil abgegeben werden!

Maxhütte-Haidhof	Parkplatz Neuwirtshaus	Donnerstag, 05.10.2017	10.40-11.40 Uhr
Maxhütte-Haidhof	Recyclinghof	Freitag, 15.09.2017	14.35-15.35 Uhr
Birkenzell	Hans-Böckler-Str.	Donnerstag, 26.10.2017	11.15-11.45 Uhr
Haidhof	Getränke Scharl, Leonberger Straße	Donnerstag, 05.10.2017	8.40-9.40 Uhr
Leonberg	Schlossplatz	Donnerstag, 05.10.2017	12.00-12.30 Uhr
Meßnerskreith	Dorfplatz	Donnerstag, 05.10.2017	8.00-8.20 Uhr
Pirkensee	Gasthof Effenhauser	Donnerstag, 26.10.2017	10.10-10.55 Uhr
Ponholz	Feuerwehrgerätehaus	Donnerstag, 26.10.2017	9.20-9.50 Uhr
Verau	Dorfplatz	Donnerstag, 26.10.2017	12.05-12.25 Uhr
Winklerling	Feuerwehr- gerätehaus	Donnerstag, 05.10.2017	10.00-10.20 Uhr

Bitte beachten:

nicht angenommen werden:

- Altöl (es kann beim Kauf von neuem Öl zurückgegeben werden)
- Altreifen (hier besteht ständig Abgabemöglichkeit bei den Reifenhändlern)
- Normaler Hausmüll oder Wertstoffe
- Sondermüll aus Gewerbe und Industrie
- Bauschutt

Weitere Informationen zum Thema Problemmüll erhalten Sie von der Firma Lober GmbH & Co.KG –Entsorgung mit System- Diendorfer Straße 22, 92431 Neunburg vorm Wald Telefon Nr. 09672 9201-0 www.lober.entsorgung.de

Entsorgung

Der Landkreis Schwandorf erfüllt als Aufgabenträger die Abfallentsorgung im Stadtgebiet von Maxhütte-Haidhof. Hier können Sie den Online Abfuhrkalender für Ihre eigene Straße erstellen: www.entsorgung-sad.de.



Carl-Zeiss-Str. 16
93142 Maxhütte-Haidhof

☎ 0 94 71 / 3 05 50

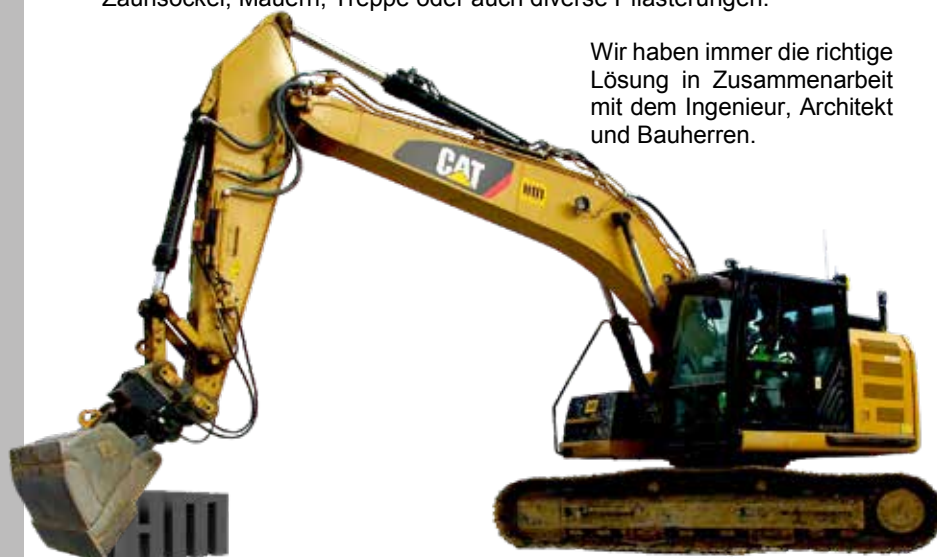
info@hansmuennich.de
www.hansmuennich.de



HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr...

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.



Wir haben immer die richtige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, Architekt und Bauherren.

Trinkwasserwerte

Entnahmestelle: Maximilian-Grundschule, Ortsnetz Maxhütte-Haidhof, Probeentnahme 31. Mai 2017

Kenngößen und Grenzwerte zur Beurteilung der Beschaffenheit des Trinkwassers in Anlehnung an § 14 Abs. 1 bzw. Anlage 3 (Indikatorparameter) der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 einschl. ihrer „Zweiten Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung vom 13.12.2012“.

Bei sämtlichen Parametern sind die Grenzwerte nach der Trinkwasserverordnung nicht nur eingehalten, sondern weit unterschritten.

Für den Parameter Uran gilt der Grenzwert 0,01 mg/l, der an der Messstelle mit 0,0005 mg/l unterschritten wird.

Physikalisch-chemische Kenngröße	Messwert	Dimension	Grenzwert
pH-Wert bei 12,6 Grad Celsius	7,42		
Gesamthärte	19,5 Grad, Härtebereich: hart		
Herbizide:			
Atrazin	< 0,02	µ/l	0,1
Desethylatrazin	< 0,02	µ/l	0,1
Summe der geprüften Pflanzenschutzmittel.	nicht nachweisbar	µ/l	0,5
Kationen:			
Calcium	117	mg/l	---
Magnesium	12,9	mg/l	---
Natrium	9,9	mg/l	200
Kalium	2,8	mg/l	---
Eisen, gesamt	< 0,005	mg/l	0,2
Mangan, gesamt	< 0,002	mg/l	0,05
Aluminium, gelöst	0,009	mg/l	0,2
Ammonium	< 0,01	mg/l	0,5
Anionen:			
Nitrit	< 0,01	mg/l	0,5
Nitrat	28,5	mg/l	50
Chlorid	28,7	mg/l	250
Sulfat	84,6	mg/l	250
Quelle: Stadt Maxhütte-Haidhof			



www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung



- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg
Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de

Michaela Geigenfeind feierte 25-jähriges Dienstjubiläum

25 Jahre als Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Michaela Geigenfeind feierte nun ein Vierteljahrhundert Arbeiten im öffentlichen Dienst. Angefangen hat es im Jahre 1989 mit einer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Bundes bei der Bundeswehr in der Standortverwaltung Regensburg. Von 1994 bis 1997 erfolgte die Weiterbildung zur Betriebswirtin bei der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostbayern. Mit Beschluss des Stadtrates vom 29. Juli 1999 wurde Michaela Geigenfeind zum 01. Oktober 1999 bei der Stadt Maxhütte-Haidhof eingestellt. Noch im gleichen Jahr erfolgte die Teilnahme am Grundseminar mit Prüfung für neu zu bestellende Standesbeamte bei der Akademie für Personenstandswesen GmbH.



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (rechts) dankte Michaela Geigenfeind für die Zusammenarbeit.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Zum 1. November 2016 erfolgte aus organisatorischen Gründen die Versetzung in die Finanzverwaltung. Erste Bürgermeisterin dankte Geigen-

feind persönlich und im Namen der Stadt, der Verwaltung ganz herzlich für die Zusammenarbeit.

Bürgerinformation - Streuobstsammlung 2017

Der Landschaftspflegeverband Schwandorf hat im Rahmen seines Juradistl-Programms ein Streuobstprojekt gestartet, das etwas für den Erhalt unserer schönen Obstgärten und Streuobstbestände tun möchte. In der Juradistl-Apfelschorle der Kelterei Nagler wird bereits seit 4 Jahren heimisches Streuobst aus den anderen Juradistl-Landkreisen verarbeitet und es soll noch mehr werden!

Dazu werden wir im Herbst 2017 eine Sammelaktion im südlichen Landkreis Schwandorf durchführen. Wir bitten Sie alle, unser Projekt tatkräftig zu unterstützen. Bringen sie uns Ihr Obst aus ungespritzten Obstgärten und Streuobstbeständen!

Slogan zum Juradistl-Streuobst:
**Unser Obst ist Mehrwert –
das Streuobstprojekt des Landschafts-
pflegeverbandes Schwandorf**

Obstsammlung 2017

Sammeltermin:

**Samstag, 21. Oktober 2017
von 14:00 bis 17:00 Uhr
Wo? Teublitz, im Innenhof der
Metzgerei Wilhelm,
Münchshofener Straße 7 ½**

Das gesammelte Obst geht an die Kelterei Nagler in Regensburg, welche die Juradistl-Apfelschorle herstellt.

Mehr Informationen erhalten Sie bei
Silke Lohr, Tel. 09431/471-451, E-Mail:
silke.lohr@landkreis-schwandorf.de.



Quelle: Landschaftspflegeverband im
Landkreis <schwandorf e.V.



2650 Haushalte surfen nun in Maxhütte-Haidhof mit bis zu 50 Mbit/s

Schnelles Internet: Stadt Maxhütte-Haidhof wechselt auf die Überholspur

- Rund 2650 Haushalte können ab sofort schneller ins Internet
- Mehr Tempo: mit bis zu 50 MBit/s surfen
- Jetzt mehr Geschwindigkeit bei der Telekom buchen

Es ist soweit: Die neuen schnellen Internet-Anschlüsse in Maxhütte-Haidhof stehen jetzt zur Verfügung. Davon profitieren rund 2650 Haushalte in Roding, Roßbergeröd, Rappenbügl, Verrau, Maxhütte, Haidhof und Deglhof.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank machte mehr als ein freudiges Gesicht: „Mit dieser Freigabe erhöhen wir die Attraktivität in den Gewerbegebieten und auch für den Einzelhandel“. „Jetzt spielen wir in den 2650 Haushalten in der 1. Bundesliga, dies merken auch die Privathaushalte“, scherzte sie beim Drücken den Buzzers. Die Telekom hat dafür rund **20 Kilometer Glasfaser und Mikroröhre verlegt und 21 Multifunktionsgehäuse neu aufgestellt**. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud ist bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s).



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank drückte zusammen mit Regionalmanager Enrico Delfino den Buzzer für das schnelle Internet. Auch Wilhelm Köckeis, Ansprechpartner für den Breitbandausbau für Kommunen bei der Telekom (links), Breitbandpate Christoph Stangl (rechts) und Stephan Kraus vom städtischen Tiefbauamt freuten sich über den gelungenen Start. Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

„Langsam war gestern, heute sind wir schnell unterwegs auf der Datenautobahn“, sagt Dr. Susanne Plank, Erste Bürgermeisterin der Stadt Maxhütte-Haidhof. „Damit wird das Leben und Arbeiten in Maxhütte-Haidhof noch attraktiver. Wir danken der Telekom für die gute Zusammenarbeit.“

„Ab sofort können alle die schnellen Internetanschlüsse online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Enrico Delfino, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Eine moderne Infrastruktur ist ein digitaler Standortvorteil – für jeden Haushalt, jede Immobilie und der gesamten Stadt Maxhütte-Haidhof.“

Breitbandpate Christoph Stangl gibt den Nutzern einen Leitfaden an die Hand:

„Der Start ist aber kein Selbstläufer, denn dazu muss der Kunde selbst aktiv werden: Bei einem bestehenden Tarif wird die Geschwindigkeit nicht automatisch erhöht, sondern der Kunde sollte sich bei seinem Provider melden. Dann wird die entsprechende Geschwindigkeit angepasst oder ein Tarifwechsel angeboten. In manchen Fällen muss auch ein neuer Router installiert werden“.

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •

Thomas DIEZ

Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502

**KOMPETENZ
IN STEIN**

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Arbeitssicherheit

Robert Zeidler

**Maßgeschneiderter Arbeitsschutz
für Ihre Bedürfnisse!**

Fachkraft für Arbeitssicherheit und
Gefahrgutbeauftragter

Grasinger Weg 46, 93142 Maxhütte-Haidhof
Mobil: +49 (0) 151/ 587 46062
kontakt@arbeitssicherheit-zeidler.de

Die Sonne genießen im Restaurant Nobless an der Stadthalle

Im Sommer ist es draußen doch am schönsten. Um im Restaurant Nobless noch gemütlicher in den lauen Sommernächten zu sitzen und zu schlemmen, wurde der Außenbereich an der Maxhütter Stadthalle neu gestaltet. Hallenwart Harald Griesbeck machte sich zusammen mit den Pächtern Joana und Armin Pöpl Gedanken, wie man die Wohlfühlatmosphäre noch steigern könnte. Verschiedene Bäumchen, ähnlich japanischen Gartenbäumen nachempfunden und weiße große Leuchtkugeln sowie Felsen aus den verschiedensten Materialien geben nun ein harmonisches Bild. „Die Abtrennung zum Halleneingang lässt einen einfach gemütlicher auf der Terrasse sitzen“, so Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank vor Ort. Harald Griesbeck führte die Maßnahme zusammen mit dem städtischen Bauhof aus.



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links) freut sich zusammen mit der Familie Pöpl und Harald Griesbeck (hinten links) über die gelungene „Aufhübschung“ vor der Stadthalle.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Mittelschule: Chorauftritt im Seniorenzentrum Evergreen

Es marschierten zehn aufgeregte Mädchen aus den Jahrgangsstufen 6 bis 8 unserer Mittelschule durch Maxhütte-Haidhof. Das Ziel: Ein Schulchorauftritt im PHÖNIX-Seniorenzentrum Evergreen.

Zusammen mit der Chorleiterin Frau Johanna Mayer wurde der Schulchor von Personal und Bewohnern sehr herzlich begrüßt. Die angenehme Atmosphäre des Hauses war deutlich spürbar und die gute Laune aller Anwesenden sofort ansteckend.

Mit viel Freude und Elan gab der Schulchor einen Schlager nach dem anderen zum Besten. Das Publikum reagierte begeistert und stimmte an manchen Stellen gerne mit ein.

Das kleine Konzert endete mit dem Lied „Für mich soll's rote Rosen regnen“, welches die Chormädchen sinnstiftend in ein „Für DICH soll's rote Rosen regnen“ umwandelten und abschließend an alle Anwesenden selbst gebastelte Rosen als Erinnerung verteilten.



Der Besuch im Seniorenzentrum war eine wahrhaft musikalische Begegnung zwischen Jung und Alt, die uns wieder einmal zeigte, dass Musik alle Herzen miteinander verbindet.
Foto und Text: Mittelschule Maxhütte-Haidhof

Anschließend wurde gemeinsam Kaffee getrunken und Krapfen gegessen. Als besondere Überraschung stimmten nun die Senioren Lieder für ihre Besucher an und sangen nun den Schülerinnen vor. Schließlich wurden an alle Liedermappen verteilt und sowohl die Senioren,

als auch der Schulchor und das gesamte anwesende Personal stimmten gemeinsam mit ein.

„Vielen Dank, dass wir kommen durften“, da waren sich die Schülerinnen der Mittelschule einig, „ein tolles Projekt“.

Pfarrer Peter Häusler nahm Abschied

Der Priester verlässt nach 20 Jahren die Pfarrei St. Barbara.

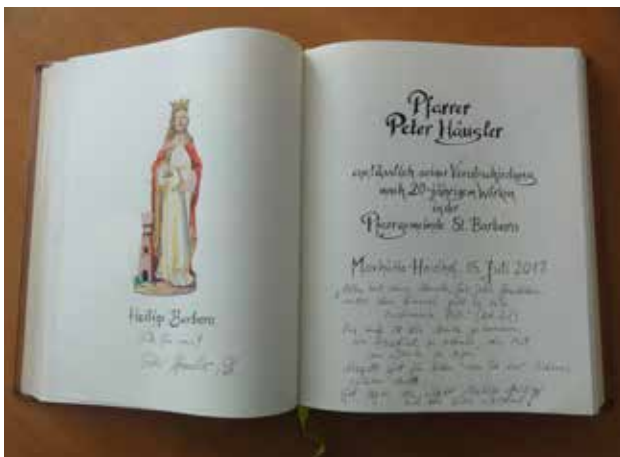
Er legte viel Wert auf gelebte Ökumene in Maxhütte-Haidhof. Es begann mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof und es endete mit einem Eintrag ins Goldene Buch. Dazwischen lagen für Stadtpfarrer Peter Häusler 20 Jahre in der Pfarrei St. Barbara und mit Gründung der Pfarreigemeinschaft St. Barbara / St. Josef auch zwei Jahre als Pfarrer von Rappenbügl. Pfarrer Häusler verlässt die Pfarrei St. Barbara zum 1. September, für ihn geht es in die Pfarrei Atting bei Straubing.

Pfarrer Häusler wusste noch genau, welchen Eintrag er vor 20 Jahren ins Buch schrieb, ein Zitat von Mutter Teresa: „Lasse nie zu, dass du jemandem begegnest, der nicht nach der Begegnung mit dir glücklicher ist.“ Es gehörte zu den vielen menschlichen Momenten und Gesten von Dankgottesdienst und Abschiedsfeier, dass Pfarrer Häusler bekannte, nicht immer diesem Leitsatz gerecht worden zu sein.

Dass die frohen Stunden aber weit überwogen und wie gern er hier Priester war, zeigte ein Satz ganz am Ende der Reden anlässlich der Abschiedsfeier im Pfarrheim, als der Pfarrer Dankesworte sprach und den einfachen Satz: „Es war eine wunderschöne Zeit – das sieht man ja daran, dass ich 20 Jahre da war.“

Markierte dieser Satz das Ende des offiziellen Teils, waren die Begrüßungsworte des Pfarrers im Dankgottesdienst „Alles hat seine Stunde – so sagt es uns das alttestamentliche Buch Kohelet“, der Auftakt zum Abschiednehmen. Dabei waren nicht nur die Worte, die fielen, sondern auch der Gottesdienst selbst ein Symbol für die Zeit des Wirkens von Pfarrer Häusler. Zum einen hatte er Wert darauf gelegt, dass es im Gottesdienst kein besonderes Programm gibt, kein Aufhebens um ihn gemacht wird und zum anderen zog ganz selbstverständlich auch Pfarrer Philipp-Alexander Theiß von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in die Kirche mit ein.

Gelebte Ökumene in Maxhütte war Pfarrer Häusler ein Herzensanliegen und ging auch in persönlicher Wertschätzung für den jeweiligen Kollegen der anderen christlichen Konfession tiefer als an manchen anderen Orten. Auch dafür stand beispielhaft ein Satz: „Da dürfen sich die Oberen ein Beispiel nehmen an uns“, sagte Pfarrer Häusler unter deutlich zustimmendem Kopfnicken seines evangelischen Amtskollegen.



Pfarrer Peter Häusler und Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank beim Eintrag ins Goldene Buch.

Foto und Text: Norbert Wanner / Mittelbayerische Zeitung

Der Sprecher des Pfarrgemeinderates von St. Josef, Prof. Dr. Dr. Heribert Popp, sprach ein weiteres Thema an, das eine Konstante im Wirken von Pfarrer Häusler war: „Du erschloßest uns in deinen Predigten, die nicht immer leicht verständliche Botschaft der Heiligen Schrift. Hinter deinen Predigten steckte viel Vorarbeit.“ Was Prof. Popp damit meinte, zeigte die bildliche und lebendige Predigt des Dankgottesdienstes, in der Pfarrer Häusler die Pfarrgemeinde mit einem Omnibus verglich, abgeleitet von der ursprünglichen lateinischen Wortbedeutung „für alle“, bei der der Fahrer am Steuer sitzt. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank würdigte die verschiedenen Aspekte des Wirkens von Pfarrer Häusler, nicht nur für die Gemeinde, sondern für die Stadt insgesamt. Sie sprach u.a. den Kindergarten der Pfarrei St. Barbara an der Regensburger Straße oder die gelebte Ökumene an. Neuer Pfarrer in St. Barbara wird Marek Baron, derzeit Seelsorger in St. Sebastian in Waldthurn.

Goldenes Buch:

Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bat Pfarrer Peter Häusler mit Blick auf seine Verdienste um die Stadt um einen Eintrag ins Goldene Buch zum Abschied.

Der Eintrag:

„Alles hat seine Stunde, für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“, (Koh 3,1). Für mich ist die Stunde gekommen, um Abschied zu nehmen, um Danke zu sagen. Vergelt's Gott für alles, was ich hier Schönes erleben durfte. Gott segne die Stadt Maxhütte-Haidhof und all ihre Bewohner.“

Sonderpädagogisches Förderzentrum feierte 60. Geburtstag

Fröhliches Kinderlachen, angenehme Atmosphäre und ungezwungener Umgang zwischen Lehrern und Schülern – betritt man die Sonderpädagogische Förderschule im Schulhaus Leonberg, sieht man: Hier läuft alles rund – hier ist die Welt in Ordnung. Einen großen Anteil haben die Eltern, die sich über den Elternbeirat einbringen, wie Schulleiter Dr. Stefan Bauer im Gespräch betont. Zu sehen war das bei der Feier zum 60-jährigen Bestehen vor einigen Tagen.

Wie Spaß, Unterhaltung und Informationen aller Art vermittelt werden, wurde schon im Vorfeld besprochen. Der Verzicht auf einen offiziellen Festakt mit Ansprachen und Reden sollte die Schule selbst in den Mittelpunkt stellen. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit Schülern, Lehrern und Eltern war ausreichend Gelegenheit, sich bei Spiel und Spaß zu vergnügen und nebenbei jede Menge Infos zu sammeln. Dazu gute Wetter an diesem Tag ermöglichte es, den Großteil davon auch im Freien abzuhalten.

Abwechslungsreiche Angebote

Ein Stand, an dem sich die Kinder fantasievoll schminken lassen konnten, ein Balance-Parcours, die „Fußballstadion“ gleich am Eingang zum Pausenhof, eine Modenschau, Enten angeln, Dosenwerfen und vieles mehr. In der Schule selbst gab es Infostände, wo anhand vieler Bilder und Texte Wissenswertes über die Einrichtung zu erfahren war. Beispielsweise, dass die Förderschule seit neun Jahren eine Theatergruppe hat, die jedes Jahr mit nachdenklichen, aber auch mit sehr lustigen Spielen erfreut.

Von besonderem Interesse für die Schüler war eine Schautafel, die alle Lehrkräfte mit Baby- oder Kinderfotos zeigte – ganz nach dem Motto: Auch wir haben mal ganz klein angefangen! Im Keller befanden sich weitere Aktionsangebote vom Schirme bemalen bis zu Topfbepflanzungen. Und natürlich eine Theaterbühne, wo Mitschüler auf Schatzsuche genommen und von der Comicfigur aus „Grüffeli“ in den Bann gezogen wurden. Besucher des Aktionstags



Die Bürgermeisterin Maria Steger aus Teublitz und unsere Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gratulierten Schulleiter Dr. Stefan Bauer zum Jubiläum.



Besucher aus sechs Jahrzehnten waren auf dem Schulfest unterwegs – hier mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

zum 60-Jährigen konnten sich natürlich bewirten lassen. Schautafeln in der Aula zogen die Blicke vieler auf sich: Über die Gründerzeit und auch über den Fortbestand der Schule gaben dann Schulleiter Dr. Stefan Bauer und seine Stellvertreterin Ursula Krug zudem gerne Auskunft.

Die Sonderpädagogische Förderschule in Leonberg feierte ihr 60-Jähriges mit Aktionen. Eltern haben großen Anteil am Erfolg.

Derzeit besuchen 94 Kinder die Förderschule in Leonberg und werden von 20 Lehrkräften betreut. Ein Teil davon nicht nur im Haus, sondern auch als Mobile Reserve oder in den Schulvorbereitenden Einrichtungen. Stefanie ist „froh, dass ich den Hauptschulabschluss geschafft habe“, erzählt sie. Darauf habe sie fleißig hingearbeitet und auf einige Freizeitannehmlichkeiten verzichtet. Ihr Berufsziel steht von klein auf bereits fest: Altenpflegerin. Deshalb besucht sie bald die Berufsfachschule in Oberviechtach und bereitet sich so intensiv auf ihre Berufsausbildung vor.

Fotos: Stadt Maxhütte-Haidhof
Text: Werner Amann /
Mittelbayerische Zeitung



Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

- Feuerwehrbekleidung
- Rauchmelder
- Schutzanzüge
- Kundendienst Feuerlöscher
- Feuerwehrbedarf
- Vereins- und Festartikel

Drei Empfehlungen für die Zukunft

Das Netzwerk für frühkindliche Bildung will im Städtedreieck einen Ratgeber, Fortbildungen und ein Internetportal auflegen.

Aus der Theorie in die Praxis führte kürzlich beim Treffen des Netzwerks für frühkindliche Bildung im MehrGenerationenHaus bei uns in Maxhütte-Haidhof. Nach der Auftaktveranstaltung im Februar präsentierte das Netzwerk die Ergebnisse seiner Arbeit und skizzierte das weitere Vorgehen.

Aus dem Kreis der Akteure im Netzwerk, Bildungseinrichtungen, Eltern, Vereine und Kommunen waren rund 30 Interessenten erschienen, die von Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank auch im Namen von Bürgermeister Thomas Gesche aus Burglengenfeld und Bürgermeisterin Maria Steger aus Teublitz begrüßt wurden. Gerade im Bereich frühkindlicher Betreuung und Bildung haben sich laut Plank die Anforderungen an die drei Kommunen in den vergangenen Jahren stark verändert.

Zahlen und Visionen:

- Entwicklung der Kinderbetreuung: Von 2010 bis 2015 stieg die Zahl der im Landkreis genehmigten Plätze für Kinderbetreuungsrichtungen um 4,4 Prozent. Bei der Betrachtung des Städtedreiecks war das ein Plus von 10,8 Prozent. Mehr als verdoppelt hat sich die Zahl der betreuten Kinder unter drei Jahren im Städtedreieck von 66 auf 136.
- Demografische Entwicklung nach Altersgruppen: Der Landkreis Schwandorf verzeichnet bei den 25-Jährigen bis 35-Jährigen ein Bevölkerungsplus von 1,4 Prozent zwischen den Jahren 2010 und 2015. Die Zahl im Städtedreieck: plus 2,8 Prozent. In der Gruppe der unter Dreijährigen plus 9,1 Prozent (Landkreis) und 19,7 Prozent (Städtedreieck).

- Große Differenz: Besonders auffällig sind die statistischen Auswertungen in der Altersgruppe der 30-Jährigen bis 35-Jährigen. Das ist ein Alter, in dem bei vielen die Familiengründung in den Fokus rückt. Das Plus für den Landkreis weist in dieser Altersgruppe 6,4 Prozent aus. Für das Städtedreieck lautet die Zahl 16,1 Prozent.

Die Anschlussarbeit an das Projekt: In seinem Schlusswort sicherte Projektleiter Franz Pfeffer zu, dass es sich die „Lernende Region“ nicht leicht machen würde und den Rückzug nach „getaner Arbeit“ antreten wolle. Konkrete Projekte, wie das Thema Fortbildungen oder auch einen Elternratgeber werde man weiter begleiten.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie hier: www.freiwilligenagentur-schwandorf.de

*Text: Norbert Wanner /
Auszug, Mittelbayerische Zeitung*

H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



publicagentur.de

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Frauenbund feierte 60-jähriges Bestehen

Mit einem Gottesdienst beging der Zweigverein Rappenbügl das Gründungsfest. Zwei langjährige Mitglieder wurden ausgezeichnet.

Bei ihrer Jahresversammlung mit festlichen Gottesdienst begingen die Mitglieder des Frauenbund-Zweigvereins Rappenbügl ihr 60-jähriges Gründungsfest. Voll besetzt war der Saal des Pfarrheims, als Karin Popp vom Leitungsteam sprach. Seit 1957 habe man es sich zur Aufgabe gemacht, ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Die Frauen seien zur Gemeinschaft zusammengewachsen, die im Kreise der örtlichen Vereine das gesellschaftliche und kirchliche Leben in der Pfarrei geprägt hätten.

Mit Blick auf das Kuchenbuffet hatte sich Popp etwas Besonderes einfallen lassen, um den Frauenbund zu charakterisieren: Vom Rührkuchen („Unsere Gemeinschaft ist rührig, viele zusammen, ergeben eine Einheit“) bis zur fruchtigen Obsttorte („Wir brauchen viele frische, neue Ideen, damit der Frauenbund frisch und bunt bleibt“). Im Grußwort stellte Bezirksleiterin Hildegard Schön fest, dass sich in 60 Jahren viel verändert hat, aber nur Veränderung den KDFB weiterbringe. Nicht verändert habe sich, dass man ein Verband „von Frauen für Frauen“ sei. Deren Engagement sei vielfältig und bunt „wie wir Frauen“.



Bildunterschrift: Das Bild zeigt von links: Gründungsmitglied Barbara Würdinger, Leiterin Karin Popp, Pfarrvikar Dr. Sebastian Palamoottil, Bezirksvorsitzende Hildegard Schön und Gründungsmitglied Anneliese Guggenmoos.

Foto: Frauenbund Rappenbügl, Text: Norbert Wanner / Mittelbayerische Zeitung

Das Duo Döberl und Hasinger gestaltete den Nachmittag musikalisch, ehe es zum Gottesdienst ging. Dort sagte Popp mit Blick auf ein Gleichnis, das sich um eine Perlenkette dreht, dass jede Frau, wie jede Perle ein für sich wertvolles Schmuckstück sei, was aneinandergereiht etwas Besonderes ergebe. Auch Pfarrvikar Dr. Sebastian Palamoottil griff dieses Motiv in seiner Predigt auf: Der Frauenbund selbst sei für Gemeinde und Kirche eine Perle. Er stehe für Frauenthemen ein, bringe die Ökumene voran, setze sich für benachteiligte Frauen ein und leiste konkrete Hilfe. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von „De 3 Andern“.

Gründungsmitglieder

Würdigung:

Zwei ganz besondere Ehrungen gab es zum Jubiläum. Für 60 Jahre Treue zum Frauenbund konnten die Gründungsmitglieder Barbara Würdinger und Anneliese Guggenmoos geehrt werden. Sie erhielten dafür die goldene Ehrennadel mit Stein.

Grußworte:

Popp verlas einen Gruß von Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, die dem Zweigverein für 60 Jahre wertvolle Arbeit dankte. Schön hatte ein Schreiben von der Diözesanvorsitzenden Karin Schlecht dabei, in dem diese für die Arbeit und Mühen einer „langen Zeit des Bestehens“ dankte.



Lachner & Kollegen
Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00
Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de
www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstein
Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstein

Dipl. Kfm.
Markus Bader
Steuerberater



Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

Bürgerfest am Samstag 19. August / 20. August 2017

Endlich ist die Zeit wieder da, in der Maxhütte-Haidhofs größtes und beliebtestes Fest dazu einlädt, den Sommer zu genießen und Zeit mit Freunden und der Familie zu verbringen. Am dritten Augustwochenende (19./ 20. August) findet zum neunten Mal das Maxhütter Bürgerfest statt. Vom Rathaus bis in den Schulinnenhof der Mittelschule über das FC-Sportheim und dem Neuwirtshaus zur Stadthalle begegnen den Besuchern Bands und Musiker aller Musikrichtungen sowie Performancekünstler, Zauberer, Jongleure, Tänzer und Sportler.

Viele Orte des Festes laden die Besucher zum Mitmachen ein. Alle die hoch hinauswollen und gerne einen kleinen Adrenalinschub erleben, können am Bungee- Trampolin ihren Spaß haben. Das Bürgerfest heißt Familien und Kinder mit tollen Highlights im Kinderland beim Neuwirtshaus (Bühne 4) mit einer Fußballriesenrutsche, einer Hindernisbahn, eine Abenteuerhüpfburg oder einer Kindereisbahn willkommen. Kinderschminken, Stelzenläufer, pantomimische Koffertträger, fahrende Spiegelfeen, leuchtende Schmetterlinge und viele aufregende Dinge warten darauf erlebt und bestaunt zu werden. Ein großes multikulturelles Angebot an Speisen und Snacks lädt zum Probieren und Genießen ein. Unter anderem mit Hilfe der Vereingemeinschaften Leonberg, Östlich der Bahn, Pirkensee und Ponholz und des FC Maxhütte-Haidhof versammelt sich in den angebotenen



Das Bürgerfest - eine Gemeinschaftsleistung!

Gerichten die Vielfalt der weiten Welt – selbstverständlich sind auch Klassiker wie die Steaksemmel, Süßes und Vegetarisches dabei.

Die große Flaniermeile, die Regensburger Straße mit ihren Armen Richtung Schulinnenhof der Mittelschule und hinein zur FC-Sportgaststätte bieten ein tolles Ambiente um zusammensitzen und den Tag bei einem kühlen Getränk und einer Brotzeit zu genießen.

**Samstag ab 16.00 Uhr geht es los,
Sonntag auf Bühne 1 am Rathaus
11.00 Uhr, an den restlichen Bühnen ab
16.00 Uhr**

Außerdem halten zahlreiche Gastronomiebetriebe überall auf dem Festgelände und entlang der Bühnen Sitzgelegenheiten bereit und die zahlreichen Bars und Ausschänken laden zum Verweilen und Genießen ein. Der Bum-

mel durch das Bürgerfest lohnt sich, um farbenfrohe Tücher, Accessoires und andere Kleinigkeiten zu entdecken. Konzerte verschiedenster Künstler und Musikrichtungen finden an den bekannten und beliebten fünf Büh-



Das Bild zeigt Martin Schmid von media9 aus Neunburg vorm Wald. Er hat das Bürgerfest-Plakat entworfen.



MÖBEL GEIGL

..immer die passende IDEE!!

**möbel
geigl**
GmbH

mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 094 71/2 10 31
www.moebel-geigl.de

**Wir suchen ab sofort Verstärkung
für unser Team im Bereich**

FRÜHSTÜCK- UND ZIMMERSERVICE

in Regensburg/Steinsberg

**HOTEL-PENSION-HOFMARK
TEL 0151 / 125 187 60**

**GARAGEN ZU VERMIETEN
Regensburg, ab sofort!**

TELEFON 0151 / 125 187 58

nen statt. Das vielfältige Programm wird ergänzt durch zahlreiche Vereine und Tanz- und Sportschulen, die sich spontan am Bürgerfestgelände präsentieren. Es locken die Musikgruppen, die für jeden Musikgeschmack etwas bereithalten. Inmitten der musikalischen Vielfalt des Bürgerfestes gibt es reichlich Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen.

Höhepunkt wird dieses Jahr die Band „BOSSTIME, a tribute to Bruce Springsteen and the E-Street-Band“ sein – Samstag, Bühne 1, 21.00 Uhr geht es los!

Groß und Klein, Familien und junge Leute, Gemüchlichkeitsfreunde und Tanzwütige, auf dem Bürgerfest kommt jeder auf seine Kosten und gerade deshalb ist es eben auch das Lieblingsfest der Maxhütter und ihrer Ortsteile. Weitere Informationen finden Sie hier: www.maxhuetten-haidhof.de.

Gedanken zum Plakat von Martin Schmid:

„Das Plakat sagt genau dies aus, wofür das Bürgerfest in Maxhütte-Haidhof steht. Alle Bürgerinnen und Bürger kommen zu diesem Fest zusammen. Einheimische und Besucher, alle treffen sich auf der Flaniermeile. Gestimmt wird dies von den Vereinen der Stadt. Und damit es ein wenig plakativer wirkt, habe ich es malerisch dargestellt und verfremdet. Es freut mich sehr, dass ich damit meinen Beitrag zum Gelingen des Bürgerfestes leisten kann.“



Das Bild zeigt die Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaften Leonberg, Pirkensee, Ponholz und Östlich der Bahn sowie die Vertreter des FC Maxhütte-Haidhof mit den Verantwortlichen im Rathaus und Bauhof zusammen mit dem Gestalter des Bürgerfest-Plakates Martin Schmid.
Fotos und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Gut zu wissen:

Die fünf Hauptbewertungspunkte werden von den vier Vereinsgemeinschaften und dem FC Maxhütte-Haidhof bewirtet: Bühne 1 (VG Ponholz, Rathaus), Bühne 2 (VG Pirkensee, Mittelschule Innenhof), Bühne 3 (FC Maxhütte-Haidhof, FC-Sportgaststätte), Bühne 4 (VG Östlich der Bahn, Neuwirtshaus) und Bühne 5 (VG Leonberg, Maximilian-Grundschule/ Stadthalle).

Für die Bediensteten im Rathaus und am städtischen Bauhof sowie die Hausmeister an den Schulen und Stadthalle gilt: Alle packen mit an und freuen sich über diese Gemeinschaftsleistung.

Die Feuerwehren im Stadtgebiet, die Polizeiinspektion Burglenfeld und die BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof sind aktiv vor Ort.

Über 30 Musikgruppen und Künstlerformationen werden an den zwei Tagen zu sehen und zu hören sein.

Gleichzeitig zur Eröffnung des Bürgerfestes findet die Siegerehrung zum Städtedreieckslauf statt (Samstag, 19. August, 17.00 Uhr, Bühne 1 am Rathaus).

Mehr Informationen zum Bürgerfest mit ausführlichen Bandbeschreibungen finden Sie online unter www.maxhuetten-haidhof.de.

Regental

BUCHBINDER

Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13
93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 78 43 18
Telefax 0 94 02 / 78 43 19

Ausführung sämtlicher Buchbinderarbeiten



- Schuber
- Fotoalben
- Schmuckkassetten
- Futterale
- Landkarten
- Diplomarbeiten
- Mappen
- Gästebücher
- Sonderanfertigungen
- Kassetten
- Jubiläumsalben
- Buchreparaturen



Grußwort der 1. Bürgermeisterin zum Bürgerfest 2017



Liebe Gäste aus nah und fern,

zum **Bürgerfest 2017**, mitten im Herzen unserer Stadt, heiße ich Sie auch im Namen des gesamten Stadtrates herzlich willkommen. Das Fest findet heuer zum 9. Mal statt und bietet wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Viele Musikgruppen aus allen Stilrichtungen werden bestimmt für gute Laune sorgen. Besonders erwähnen möchte ich unser Highlight, eine Hommage an „The BOSS“ Bruce Springsteen mit „BOSSTIME“ aus Köln Samstagabend auf Bühne 1 am Rathaus. Wir sind überzeugt, dass auch dieses Jahr wieder zahlreiche Gäste unser Fest in unserer liebens- und lebenswerten Stadt Maxhütte-Haidhof besuchen werden.

Die Bürgerfeststrecke bildet eine ideale Kulisse zum Bummeln, Verweilen, Genießen und Mitmachen.

Mein besonderer Dank gilt den Vereinsgemeinschaften Leonberg, Östlich der Bahn, Pirkensee und Ponholz sowie dem FC Maxhütte-Haidhof. Sie werden wieder unsere fünf Hauptpunkte bewirten.

Sie alle leisten einen außergewöhnlichen Arbeitseinsatz.

Großer Dank geht auch an die Feuerwehren im Stadtgebiet, an die Polizeiinspektion Burglengenfeld und die BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof. Herzlichen Dank!

Das Ziel des Städtedreieckslaufes wird in diesem Jahr bei uns sein. Nähere Informationen finden Sie unter www.staedtedreieckslauf.de.

Ich lade Sie alle sehr herzlich ein, mit mir gemeinsam am Samstag, 19. August 2017 um 17.00 Uhr auf dem Rathausvorplatz das Bürgerfest zu eröffnen und die Sieger des Laufes zu ehren. Allen Besucherinnen und Besuchern, bei hoffentlich gutem Wetter, wünsche ich viel Freude und Spaß bei unserem Bürgerfest.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Susanne Plank

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Maxhütte-Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.



Bühne 1

Rathaus

Vereinsgemeinschaft Ponholz

Bühne 2

Mittelschule – Innenhof

Vereinsgemeinschaft Pirkensee

Bühne 3

FC-Sportgaststätte

FC Maxhütte-Haidhof

Samstag, 19. August

9. Städtedreieckslauf



14.30 Uhr:

0,5 km Bambini-Lauf

Maxhütte-Haidhof, Rathaus

14.45 Uhr: 1,5 km Schüler-

Lauf Maxhütte-Haidhof, Rathaus

15.00 Uhr: 10 km Volkslauf,

Burglengenfeld Rathaus und 6

km Volkslauf, Teublitz Stadtpark

15.05 Uhr: 6 km-Walking,

Teublitz Stadtpark

16.00 Uhr – 19.00 Uhr:

Jugendblaskapelle der

FF Leonberg

17.00 Uhr: Eröffnung

Bürgerfest und Siegerehrung

9. Städtedreieckslauf

19.30 Uhr – 20.00 Uhr:

acaBella – Frauenchor der VHS

21.00 Uhr – 23.00 Uhr:

BOSSTIME – a tribute to Bruce

Springsteen and the E Street Band



Sonntag, 20. August

10.00 Uhr: Gottesdienst

11.00 Uhr – 13.00 Uhr: Mit „Schmarmkerl und Funkerl“ – der beste Frühschoppen!

13.30 Uhr – 16.30 Uhr:

D'Bacherl Musikanten

17.00 Uhr – 19.30 Uhr:

Country Dudes

20.00 Uhr – 23.00 Uhr:

Seelos Orchester



Samstag, 19. August

17.00 Uhr – 19.30 Uhr:

Charly Tango



20.00 Uhr – 23.00 Uhr:

RAGAZZOTTI... hochprozentig geschmeidige Musik!



Sonntag, 20. August

16.00 Uhr – 19.00 Uhr:

4 fun – mehr geht nicht



19.30 Uhr – 23.00 Uhr:

GIN TONICS



Samstag, 19. August

17.00 Uhr – 20.00 Uhr:

Knucklehead inc. – Rock der alten Schule



20.00 Uhr – 23.00 Uhr:

Little Johnny & friends



Sonntag, 20. August

15.00 Uhr – 17.00 Uhr:

Zwoa Achterl – bitte!



17.30 Uhr – 19.30 Uhr:

Boarisch Krauts



20.00 Uhr – 23.00 Uhr:

She & Hymns





Rahmenprogramm

Familienfreundliches Kinderland

- Waterballs
- Fußballriesenrutsche
- Hindernisbahn
- Abenteuerhüpfburg
- Kindereisenbahn



Oase der Ruhe

Möchten Sie sich kurz entspannen? Dann besuchen Sie vor dem MehrGenerationenHaus die „Oase der Ruhe“.

Weitere Darbietungen

Kinder Taekwondo – Auftritt der U-Chong Kampfkunstschule Burglengenfeld: Wir zeigen spektakuläre Bruchtests, Formen, Selbstverteidigung und die ganze Palette der koreanischen Kampfkunst Taekwondo.

Sepp Schabernack – Jonglage, Comedy, Artistik und alles, was das Herz zum Lachen bringt!

Fitness- und Gesundheitswelt
BUL AKTIV mit einer ZUMBA-Einlage

Die Keplerin – Comedy, Pantomime und Zauberkunst



Bühnen

- 1 Rathaus
 - 2 Mittelschule – Innenhof
 - 3 FC-Sportgaststätte
 - 4 Neuwirtshaus
 - 5 Maximilian-Grundschule – Stadthalle
- /// Bürgerfest-Gelände



Bühne 4

Neuwirtshaus

Vereinsgemeinschaft Östlich der Bahn

Samstag, 19. August

17.00 Uhr – 19.30 Uhr:
SBEKS



20.00 Uhr – 23.00 Uhr:
Village'n'Town



Sonntag, 20. August

16.30 Uhr – 19.30 Uhr:
Heidi Davies Band



20.00 Uhr – 23.00 Uhr:
Five Pack



Bühne 5

Maximilian-Grundschule/Stadthalle

Vereinsgemeinschaft Leonberg

Samstag, 19. August

17.00 Uhr – 20.00 Uhr:
Schoaf – schärfer geht es nicht!



20.30 Uhr – 23.00 Uhr:
Bläck Train

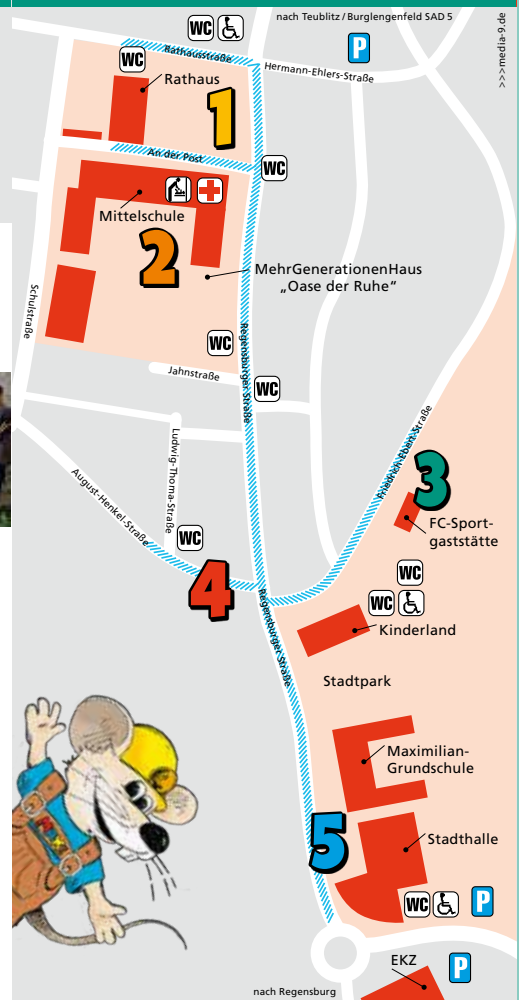


Sonntag, 20. August

16.00 Uhr – 16.30 Uhr:
Zumbis, SV Leonberg

17.00 Uhr – 19.30 Uhr:
Partyband POWER

20.30 Uhr – 23.00 Uhr:
The BUL'S Brothers



Städtedreieckslauf „steht in den Startlöchern“ – Laufstrecken wurden zum Trainieren markiert



Die Vorbereitungen für den 9. Städtedreieckslauf laufen auf Hochtouren und die drei Bürgermeister/innen sowie das Organisationsteam freuen sich auf zahlreiche sportbegeisterte Teilnehmer. Damit die Sportler nicht ungeübt in den Lauf starten müssen, wurden bereits vorab die einzelnen Strecken zu Trainingszwecken markiert.

Am 19. August ist es dann so weit. Der erste Startschuss fällt am um 14:30 Uhr für den neuen Bambini-Lauf. Die 500 Meter lange Strecke durch Maxhütte ist für Kinder unter 10 Jahren gedacht. Um 14:45 Uhr folgen dann die Schüler zum 1,5 Kilometer langen Lauf durch das Stadtgebiet. Der Volkslauf über zehn Kilometer beginnt um 15:00 Uhr beim Burglengenfelder Rathaus. Der Volkslauf über sechs Kilometer startet ebenfalls um 15:00 Uhr beim Rathaus Teublitz; fünf Minuten später machen sich dort die Walker auf ihre sechs Kilometer lange Strecke. Dies bedeutete für den Streckenmarkierer Markus Schomburg von der Stadt Burglengenfeld viel Arbeit.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte an dieser Stelle dem FC Maxhütte-Haidhof, Abteilung Body Concept mit Dieter Sommer an der Spitze, dessen Mitstreiter sich mit ihm seit neun Jahren ehrenamtlich vor Ort für den Lauf engagieren und organisieren sowie der Hauptorganisatorin Sabine Eichinger und ihrem Team.



Das Bild zeigt Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (3te von links) mit Sabine Eichinger, Hauptverantwortliche des Laufes (2te von rechts) mit den Mitstreitern des FC Maxhütte-Haidhof und den Kommunen im Zieleinlauf in Maxhütte-Haidhof am Rathaus. Markus Schomburg war bereits unterwegs und markierte die Strecke.

Im Rahmen der Eröffnung des Bürgerfestes in Maxhütte-Haidhof findet gegen 17:00 Uhr die Siegerehrung des Städtedreieckslaufs statt. Euch heuer gibt es wieder viele attraktive Sach- und Geldpreise in allen Leistungsklassen zu gewinnen. Als Hauptgewinn winkt ein Wellness-Wochenende in Wert von 250 Euro.

Wie jedes Jahr gibt es wieder einen Gepäcktransport und Shuttle-Service bis 20:00 Uhr.

„Selbstverständlich wird auch diesmal keine Startgebühr erhoben. Die VR Bank Burglengenfeld, die Raiffeisenbank Schwandorf-Nittenau sowie die Sparkasse spenden wieder großzügig

1,50 Euro je teilnehmenden Läufer an die Tafel im Städtedreieck“, so Ingrid Henn vom Organisations-Team.

„Möglich sind Anmeldungen bei den Stadtverwaltungen (Burglengenfeld: Tel. 09471/ 7018-20, Maxhütte-Haidhof: Tel. 09471/ 3022-41, Teublitz: Tel. 09471/ 9922-15) oder unter www.staedtedreieckslauf.de“, fügt Susanne Forchhammer, ebenfalls vom Maxhütter ORGA-Team hinzu.

Kurzentschlossene können sich bis eine Stunde vor Start im jeweiligen Startbereich ihres Laufes nachmelden.

Text: Geschäftsstelle im Städtedreieck
Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof

Betten BOEHM
REGENSBURG

Ihr Matratzen- und Bettenspezialist -

mit der ersten und einzigen Bettfedernwäscherei in Regensburg

Vom Bettgestell bis zum Matratzenbezug...

Stellen Sie sich Ihren Betten-Traum komplett in unserem Haus zusammen!

Unser Schlafberater steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Steinweg 21 + 30
93059 Regensburg

Tel.: (0941) 84635
Fax: (0941) 83772

betten-boehm@gmx.de
www.betten-boehm.de

Die Marke für erholsamen Schlaf



Bitte beachten Sie die Beschilderungen und lassen Sie das Auto zu Hause!

Am 19. und 20. August 2017 sind im Kernstadtbereich am Samstag und Sonntag großräumige Sperrungen und Verkehrsanordnungen erforderlich. Die Stadt appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, sich unbedingt an die Beschilderung zu halten und soweit als möglich an diesen beiden Tagen das Auto zu Hause zu lassen oder es außerhalb des Bürgerfestgeländes abzustellen.

Sperrungen im Überblick:

Regensburger Straße ab Stadthalle bis Evangelische Kirche (Einfahrt zur

Bürgerfest und Städtedreieckslauf am 19. / 20. August 2017 in Maxhütte-Haidhof Straßensperrungen, Busumleitungen

Wichtig!

Tankstelle ist frei), Rathausstraße vom Rathaus bis Sparkasse und die Friedrich-Ebert-Straße ab Einmündung Anton-Bruckner-Straße bis Kreuzung Neuwirtshaus.

Bitte stellen Sie keine Fahrzeuge innerhalb des Bürgerfestgeländes auf der Straße, bzw. auf den Parkstreifen ab. Es besteht ab Samstag, 19. August 2017, 5.00 Uhr ein absolutes Durchfahrverbot für die oben genannten Straßen, bzw. auf dem gesamten Bürgerfestgelände.

Zusätzliche Sperrungen zum Städtedreieckslauf:

Kurzzeitsperrungen bzw. Bedarfs-sperrungen erfolgen für den Städtedreieckslauf am Samstag, 20. August 2017 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr für folgende Straßen: Teublitzer Straße,

Langäckerstraße, Bahnhofstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Dr.-Kurt-Schumacher-Straße, Hermann-Ehlers-Straße, Rathausstraße, Adolf-Kolping-Straße, St.-Barbara-Straße, Kirchenstraße und Friedenstraße.

Bushaltestellen werden nicht angefahren

Gleichzeitig werden an beiden Tagen die Bushaltestellen an der Maximilian-Grundschule und an der Regensburger Straße nicht angefahren. Einstiegs-möglichkeiten sind am Bahnhof, in der Engelbert-Gstettenbauer-Straße und am Einkaufszentrum.

Folgende Bushaltestellen werden von Samstag, 19. August 2017 von 5.00 Uhr bis Montag, 21. August 2017, 8.00 Uhr nicht angefahren: Regensburger Straße (MehrGenerationenHaus) und Maximilian-Grundschule.

Mobilitätskonzept für den Landkreis die Bürgerbeteiligung geht in die zweite Runde

Wie gestaltet sich die Mobilität im Landkreis Schwandorf zukünftig? Alle Landkreisbürger sind eingeladen, an fünf Bürgerforen zu diesem Thema teilzunehmen. Der Landkreis läutet damit die nächste Runde der Bürgerbeteiligung ein. Nachdem die Bürgerbefragung mit dem Rücklauf der Fragebögen abgeschlossen wurde, bietet das Landratsamt allen Bürgern die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anliegen zum Thema ÖPNV im Rahmen von fünf Bürgerforen vorzutragen.

Dazu werden in einem kurzen Vortrag die wichtigsten Informationen zum Mobilitätskonzept sowie die bisherigen Ergebnisse präsentiert. Im Anschluss daran kann jede Bürgerin und jeder Bürger ihre bzw. seine Anliegen und



Bedürfnisse vorbringen. So können die Landkreisbewohner nochmals wichtige Hinweise für ein bürgernahes Mobilitätskonzept einbringen und zu einer Verbesserung des ÖPNV-Angebots beitragen. Zusammen mit der Analyse der bestehenden ÖPNV-Struktur und den Ergebnissen der Fragebogen-Aktion

bilden die Bürgerforen die Grundlage für das Mobilitätskonzept im Landkreis Schwandorf.

Das Bürgerforum wird bei uns am Donnerstag, 21.09.2017 um 18:00 Uhr im MehrGenerationenHaus stattfinden.

Quelle: Landratsamt Schwandorf

Städtedreieck: Was tut die Politik für Jugendliche?



Die VHS im Städtedreieck hat im Rahmen einer Jugendbürgerversammlung Politiker und junge Menschen zusammengebracht.

Was bewegt junge Menschen? Wie nehmen sie Politik wahr? Wie ist ihre Meinung über die weitere Entwicklung im Städtedreieck? Fragen, für die Politiker ein offenes Ohr haben sollten, denn junge Menschen sind die Wähler von morgen. Und die Jugendlichen sollten sich frühzeitig mit demokratischen Prozessen beschäftigen und sich mit politischen Inhalten der einzelnen Parteien auseinandersetzen. Denn sie werden als zukünftige Wähler bald mitbestimmen und mitentscheiden. Die Volkshochschule im Städtedreieck hat im Rahmen einer Jugendbürgerversammlung nun beide Seiten zusammengebracht – mit Unterstützung der Jugendpfleger. „So etwas ist ein Kernauftrag der Jugendbildung“, sagte Alexander Spitzer, der bei der Stadt Maxhütte-Haidhof diese Funktion wahrnimmt. Er und seine Kollegen aus Burglengenfeld und Teublitz hatten keinen Augenblick gezögert, als die VHS nach Kooperationspartnern für ihr Vorhaben suchte, mit dem Ziel, das politische Interesse bei Jugendlichen zu wecken und zu steigern. Insbesondere im Vorfeld der „Kinder- und Jugendwahl U 18“, eine der größten politischen Bildungsinitiativen in Deutschland, die neun Tage vor der eigentlichen Bundestagswahl als freiwilliges Angebot auch im Städtedreieck durchgeführt werden soll, ist eine solche Veranstaltung genau im Sinne der U 18-Idee, die 1996 ins Leben gerufen worden war: „Mit selbst geplanten und gemeinschaftlich durchgeführten Aktionen junge Menschen für Politik zu begeistern“. Das Ziel derartiger Ak-



Die Volkshochschule im Städtedreieck organisierte eine Kinder- und Jugendbürgerversammlung mit den drei Bürgermeistern im Städtedreieck und MdB Karl Holmeier.

tionen soll sein, junge Menschen darin zu unterstützen, Politik zu verstehen und sich dauerhaft dafür zu interessieren. Im Vordergrund soll dabei die Formulierung eigener Interessen stehen oder selbst Antworten auf politische Fragen zu finden.

Über zwei Stunden lang wurden die Bürgermeister Dr. Susanne Plank, Maria Steger, Thomas Gesche und MdB Karl Holmeier mit Fragen von Schülern des Johann-Michael-Fischer Gymnasiums, der Realschule am Kreuzberg sowie der Sophie-Scholl- und der Telemann-Mittelschule aus Burglengenfeld und Teublitz bombardiert. Auch die Fokus-Gruppe JUGEND und die Kolping-Gruppe Leonberg nahmen an der Veranstaltung teil, die am Mittwochnachmittag in der Aula des JMFG stattfand.

Gesprochen wurde unter anderem über Themen wie Vollverschleierung, AfD und Ehe für alle. Besonders lange diskutiert wurden die Geschehnisse rund um den G20-Gipfel, unter anderem über dessen Notwendigkeit, über Ersatzleistungen für Geschädigte, aber

auch über den Polizeieinsatz. Warum gibt es die CSU nur in Bayern? Was ist Demokratie? Und was tun die Städte für die Zukunft der Jugend. Viele Fragen, denen die politischen Gäste Rede und Antwort standen. „Was verdient ein Bundestagsabgeordneter?“ Auch das hat die Schüler interessiert. Auf kommunaler Ebene war die Zusammenarbeit der drei Städte ein wichtiges Thema, und natürlich: Was wollen die Bürgermeister insbesondere für die Jugend tun?

Auch nach ihren politischen Vorbildern und Motiven, sich politisch zu engagieren, wurden die Politiker befragt. Ein Stück weit die Welt verändern wollen, sei dabei eine ausgezeichnete Motivation, sagte Dr. Susanne Plank, Bürgermeisterin der Stadt Maxhütte-Haidhof. Etwas kürzer, aber sehr treffend, fiel das Resümee von MdB Karl Holmeier aus: „Politik ist anstrengend, aber schön!“

Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof
Text: Josef Schaller /
Mittelbayerische Zeitung

Minibaggerbetrieb **Rem**



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827



PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Dauerlauf für frisches Trinkwasser

Die Schüler der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof sammelten bei ihrem Wasser-Crosslauf Spenden für Schulen in Ghana.

Es war der Höhepunkt der Projektwoche „Gesundheit“ an unserer Maximilian-Grundschule: Der große Wasser-Crosslauf aller Klassen durch den Stadtpark in Maxhütte-Haidhof. Die Sportlehrer Klaus Händel und Beatrix Sigl hatten dafür einen Parcours vorbereitet und rund 340 Schüler und Schülerinnen zogen von acht Uhr bis elf Uhr ihre Bahnen für einen guten Zweck: Geld zu sammeln für die Trinkwasserspender im Schulhaus sowie für die Aktion „Wasser für Schulen in Ghana“.

Dazu gab es ein Spielprogramm im Pausenhof, die Fachlehrerinnen Britta Knauer und Brigitte Schneider stellten in der Aula gesunde Getränke für die jungen Sportler bereit und Eltern sorgten in der für gesunde Zwischenmahlzeiten mit Obst und Gemüse. Die Firmen Rewe und Netto hatten mit großzügigen Sachspenden die Projektwoche unterstützt, die von Lehrerin Angelika Doser mit ihrem Team vorbereitet wurde. Den Lauf eröffneten Schulleiter Oskar Duschinger und Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, begleitet von der 20köpfigen Trommelgruppe unter Leitung von Andrea Beer. Duschinger erklärte den Kindern, dass Gesundheit auch Geld koste. „In diesem Fall“, so Duschinger zu den



Grandiose Stimmung beim Wasser-Crosslauf. Auch Rektor Oskar Duschinger und Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gingen an den Start!

Fotos und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Kindern, „sammeln wir Geld für unser gutes Trinkwasser im Schulhaus, mit dem ihr jeden Tag eure Trinkflaschen füllt.“

Bürgermeisterin Susanne Plank zeigte sich begeistert von der Aktion. Die Schule präsentierte sich als sportliche Schule, in der die ganze Schulfamilie beweise, was mit Zusammenarbeit möglich ist. Frank Koller, Betreiber der beiden Trinkwasserspender im Schulhaus, war mit 100 Original-Trinkwasserflaschen für die ausdauernden Läufer angereist und informierte über gesundes Trinkwasser. Auf drei Zwischenstationen konnten die Kinder auf der 1000 Meter langen Strecke

mit frischem Trinkwasser ihren Durst. Manche Läufer schafften so bis zu acht Runden. Für jede Runde hatten die Eltern als Sponsoren eine finanzielle Unterstützung zugesagt.

Text: Norbert Wanner /
Mittelbayerische Zeitung
Fotos: Maximilian-Grundschule
Maxhütte-Haidhof

Fußballspiel:

Den Abschluss des erfolgreichen Projekttages bildete ein Fußballspiel der Lehrer und Eltern gegen eine Schülerauswahl, dass die Nachwuchskicker der Schule für sich entschieden. Mehr als 300 Zuschauer sorgten dabei für eine Rekordkulisse.

Feuerwehren:

Mit einem großen Aktionstag der Freiwilligen Feuerwehren Pirkensee, Ponholz, Meßnerskreith und Maxhütte-Winklerling endete die Projektwoche „Wasser und Gesundheit“ an der Maximilian-Grundschule. Die Ehrenamtlichen erklärten ihre Arbeit.



Durchhalten war angesagt!



Eine Kugel Eis zur Belohnung

Mit Freude nahmen kürzlich die Kinder der Maximilian-Grundschule im Eiscafé VENETO in Maxhütte-Haidhof eine Kugel Eis in Empfang, die sie als Belohnung für ihre Statistenrolle zum Imagefilm der Stadt Maxhütte-Haidhof erhielten.

„Besonderer Dank geht an die Fachlehrerin Brigitte Schneider, die mit den Kindern an den benötigten Papphüten für den Film wochenlang im Unterricht gebastelt hatte“, so Bürgermeisterin Dr. Plank zum Rektor.

„Mehr wird aber nicht verraten, der Film steckt noch in den Kinderschuhen und soll Anfang nächsten Jahres präsentiert werden“, fügte die Bürgermeisterin hinzu.



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte den Kindern für ihre Bereitschaft und vor allem Rektor Oskar Duschinger und seiner Stellvertreterin Agnes Haberl und den Lehrkräften für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Schüler lösten Gewinn zum Gedichte-Wettbewerb ein

Unter Schirmherrschaft der Bürgermeisterin, Frau Dr. Susanne Plank, hatte die Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof im letzten Jahr alle Schreibinteressierten aufgerufen, sich am Literatur-Wettbewerb der Stadt Maxhütte-Haidhof unter dem Motto „Greifen Sie zum Stift“ mit einem eigenen Gedicht zu beteiligen.

Der Wettbewerb richtete sich an alle, die gern schreiben. Er sollte den Amateur- und Nachwuchsschriftstellern die Möglichkeit bieten, ihre Gedichte zu präsentieren. Hauptinhalt des Gedichtes sollte die eigene Heimatstadt Maxhütte-Haidhof sein. Die Gewinner in der Kategorie JUGENDLICHE war die 9. Klasse unseres Sozialpädagogischen Förderzentrums.



Die Schüler haben einen Ausflug nach Rammingen zum Skylinepark ins Allgäu gewonnen und dies nun unternommen und freuten sich zusammen mit dem Klassenlehrer Michael Werner über eine wunderschöne Reise.

Foto: Sozialpädagogisches Förderzentrum Maxhütte-Haidhof,
Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Wir und Holz

VIERKANT ZIMMEREI

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 677 2412
WEB www.vierkant-zimmererei.de
EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmererei.de

Ruhige, renovierte 3-Zimmer-Wohnung

Die ca. 74 m² große Wohnung wurde 2010 renoviert. Über die großzügige Diele besteht Zugang zu allen mit Laminat oder Parkett ausgelegten Räumen. Das separate WC und das Bad mit Wanne, Waschmaschinenanschluss und Fenster sind hell gefliest. Die Bodenfliesen sind dunkel gehalten. Die Küche mit Fenster und integrierten Deckenleuchten ist ohne Einbauküche mit Platz für eine Essecke.

weitere Angebote unter www.trummer.de

TRUMMER fair und kompetent

IMMOBILIEN 0941- 44 76 33

<http://www.trummer.de>

EUR 98.000,-
Energieausweis in Arbeit

Seniorenprogramm Maxhütte-Haidhof: Gemeinsam Volkslieder singen macht immer große Freude...

Eine gelungene Fortschreibung gab es im Seniorenprogramm des Seniorenbeirates der Stadt Maxhütte-Haidhof. Zum Programmpunkt „Gemeinsam alte Volkslieder singen“ fanden sich mehr als 50 sangesfreudige Seniorinnen und Senioren im Gasthaus Lauberger bei Maria und Alfred Mellauner in Maxhütte-Haidhof ein. „Das Biergartenwetter und die gemütliche Atmosphäre hätte heute für uns nicht schöner sein können“, so Anita Alt, Seniorenbeauftragte der Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof bei der Begrüßung.

Unter musikalischer Leitung von Rundum-Musiker Andreas Fischer sang man genau die Lieder, die man bereits in den Kindertagen in der Schule gelernt hatte. Über zwei Stunden sangen die Teilnehmer zu den Akkordeonklängen von Musiker Andreas gut gelaunt Lieder von „Waldeslust“, über „Die Gedanken sind frei“, „Ein Heller und ein Batzen“ und der eine oder andere Trinkspruch sorgte für manchen Lacher. Die Seniorenbeirätinnen Irmgard Gietl,



Viel Freude herrschte im Lauberger-Biergarten. Im Hintergrund Musiker Andreas Fischer.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Lilli Senft, Traudl Heller, Elisabeth Neuner und Isolde Schleinkofer freuten sich, dass auch auf Wünsche der Teilnehmer eingegangen wurde und alle Vorschläge sofort umgesetzt wurden.

„Eine gelungene Veranstaltung, die nach Meinung der Teilnehmer so schnell wie möglich wiederholt werden sollte“, so Traudl Heller.

GEORG LANZL

über 80 Jahre Holzbau

Zimmerei • Holzbau
Innenausbau • Sägewerk
Bedachung

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau

Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80

E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de

24 Stunden
Betreuung

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Henicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de

Christian Parzefall

Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

♦ Gasinstallation
♦ Not- und Kundendienst
♦ Wartung von Gas- und Ölheizungen
♦ Solarenergie
♦ Meisterbetrieb

Oliver Ehrenreich

Verkehrsunternehmen

» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: (0 94 71) 1234

Mittelschule: Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Quali!

93 Prozent der Entlass-Schüler der Mittelschule Maxhütte-Haidhof haben den Qualifizierenden Abschluss in der Tasche.

Über ein hervorragendes Ergebnis konnte sich Rektor Helmut Breßler samt seinen Schützlingen freuen. Von 27 Schülerinnen und Schülern, die zu den Prüfungen für den qualifizierenden Mittelschulabschluss antraten, bestanden 25 der Schüler oder 93 Prozent diesen Abschluss.

Insgesamt erhielten bei der Entlassfeier in der Turnhalle der Mittelschule 29 Schüler ihr Abschlusszeugnis, die alle entweder eine Lehrstelle haben oder eine weiterführende Schule besuchen. Für die Abschlussfeier war ein feierlicher Rahmen samt buntem Programm vorbereitet worden.

Letzteres wurde moderiert von Madeleine Merl und Korbinian Hammerl, die nach dem musikalischen Auftakt des Schulchores mit „The best day of my life“, als erste Rednerin die Vorsitzende des Elternbeirates, Kerstin Dilekci, ans Rednerpult baten. In Versform blickte sie auf die vergangenen Jahre und insbesondere auf die Geschehnisse des vergangenen Schuljahres zurück. Sie wünschte viel Glück für den weiteren Lebensweg.

„Unsere Abschlussergebnisse können sich wirklich sehen lassen“, stellte der Rektor fest. Die hohe Quote der bestandenen qualifizierenden Abschlüsse sei ein „hervorragendes und bemerkenswertes Ergebnis“. Den wichtigsten Anteil an diesem Ergebnis „hattet ihr selbst“, sagte Breßler. Damit sei das wichtigste Bildungsziel erreicht:



Die Freude stand den Schülerinnen und Schülern im Gesicht: geschafft!

„Junge Menschen, die mit Freude, Herz und Verstand ihr Leben selbständig und verantwortungsvoll in die eigene Hand nehmen, sich machbare Ziele setzen und optimistisch in die Zukunft blicken.“

Der Schulleiter zählte alle Beteiligten auf, die diesen erfolgreichen Weg der Schüler über die Jahre unterstützten und stellte fest, dass deren Zusammenarbeit in harmonischer Atmosphäre wichtiger Baustein des Abschlussergebnisses gewesen sei.

Auch Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank lobte die gute Atmosphäre an der Schule. Da das Rathaus in direkter Nachbarschaft liegt, gebe es immer wieder Zusammentreffen mit Schülern, werde sie höflich begrüßt, bemerke sie die Lebensfreude, die an der Schule herrsche: „Junge Männer und Frauen, die aktiv im Leben stehen.“ Nicht nur

positiv zurück, sondern auch positiv in die Zukunft könnten die Entlassschüler nach dem bestandenen Abschluss, sagte die Bürgermeisterin. Es liege in ihren Händen, was sie aus dem Abschluss machten. Sie hoffte, dass der eine oder die andere ihren Beitrag zum Leben in der Stadt leisten werden, ob im Beruf oder im Ehrenamt.

Die Klassenleiterinnen der 9a (Susanne Kerscher) und 9b (Anette Scherr), hatten für jeden Schüler zum Abschluss einen kleinen Vers gereimt und gaben so ganz persönliche Worte mit auf den Weg, samt einem großen Kompliment am Schluss: „Über manches und manchen haben wir gegrübelt und uns geärgert auch in der Nacht, aber im Gesamten hat es uns mit Euch verdammt viel Spaß gemacht.“

Die Schulbesten

Zeugnisse:

Die Zeugnisse wurden samt kleinem Präsent der Stadt feierlich übergeben und bei einem Stehempfang des Elternbeirates klang die Feier aus.

Ehrung der Schulbesten:

Die besten Drei bei den Prüfungen zum qualifizierenden Mittelschulabschluss waren Stefan Obendorfer (Notenschnitt 1,22) Madeleine Merl (1,38) und Maximilian Pfosser (1,66).



Den drei Schulbesten gratulierten Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (rechts), die Klassenleiterinnen Susanne Kerscher (Zweite von links) und Anette Scherr (Zweite von rechts) sowie Rektor Helmut Breßler (links).

Fotos: Stadt Maxhütte-Haidhof
Text: Norbert Wanner /
Mittelbayerische Zeitung

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag: Altbürgermeister Detlev Richter

Im Kreis von Familie, engen Freunden und langjährigen politischen Weggefährten feierte Altbürgermeister Detlev Richter seinen 70. Geburtstag.

Der Reigen der Gratulanten begann schon am Vormittag, als Vereine und Nachbarn dem Jubilar gratulierten. Am Abend wurde im Restaurant Nobless in der Stadthalle weitergefeiert.

Im Namen der Stadt und nicht weniger persönlich gratulierte dabei 2. Bürgermeister Franz Brunner, den viele Jahre gemeinsamen politischen Wirkens in der SPD und in der SPD-Fraktion mit dem Altbürgermeister verbinden. Bevor Richter 1996 ins Amt des 1. Bürgermeisters gewählt wurde, war er Lehrer mit Leib und Seele, zuletzt von 1988 bis 1996 Konrektor an der Hauptschule Maxhütte-Haidhof.

Begonnen hat die politische Laufbahn des Jubilars 1972, als er mit 25 Jahren für den Stadtrat kandidierte und nicht nur auf Anhieb gewählt wurde, sondern auch das Amt des 3. Bürgermeisters übernahm. Sechs Jahre später, 1978 wurde Richter 2. Bürgermeister und Fraktionsvorsitzender.

Diese Ehrenämter übte er 18 Jahre lang aus. 1996 schließlich wurde er zum Ersten Bürgermeister gewählt. Brunner erinnerte daran, dass in den zwölf Jahren von Richters Amtszeit an

der Spitze der Stadt Weichen gestellt wurden. In dieser Zeit begann mit neuen Baugebieten das Einwohnerwachstum und die 10.000-Einwohnergrenze wurde gerissen. In Teilbereichen entstand ein komplett neues Ortsbild: Grundschule, Stadthalle, Einkaufszentrum sind hier zu nennen. Aufzählen lässt sich auch der Aufbau einer eigenständigen Wasserversorgung, die Sanierung oder der Neubau von manchem Feuerwehrhaus oder die Etablierung der Jugend- und Seniorenarbeit. Altlandrat Volker Liedtke blickte auf seine Zeit mit dem Jubilar im Kreistag zurück und hob vor allem das Engagement von Richter im Schulausschuss hervor, wo er als Lehrer viel Profession einbringen konnte. In seiner Zeit als Landrat habe er, Liedtke, vor allem geschätzt, dass der Jubilar zu jenen Bürgermeistern im Kreistag gehört habe, die auch über den Tellerrand ihrer eigenen Gemeinde geblickt hätten, das Wohl des Landkreises insgesamt im Auge behielten. Dem Kreistag habe Richter insgesamt 24 Jahre angehört, bis er 2014 auf eigenen Wunsch nicht mehr kandidierte.

Die Sicht der Partei ergänzte MdB Marianne Schieder in ihrer Geburts-tagsansprache. 45 Jahre ist Richter inzwischen SPD-Mitglied. Als solches war



er langjähriger Ortsvorsitzender des Ortsverbandes Leonberg, schließlich von 1978 bis 1984 stellvertretender Unterbezirksvorsitzender und zudem Bundesparteitagsdelegierter zu Zeiten Helmut Schmidts.

Der Jubilar habe sich immer für seine Partei engagiert und nehme bis heute selbstverständlich an Veranstaltungen teil. Für die vielen lobenden Worte und Glückwünsche bedankte sich der Altbürgermeister in einer kleinen Ansprache.

*Foto: Familie Richter,
Text: Norbert Wanner /
Mittelbayerische Zeitung,
Familie Richter*

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

**CONTAINER-
DIENST
DUSCHINGER**

Für Veranstaltungen, Feste und
Polterabende verleihen wir
Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

Steuerkanzlei

Jörg Thierack

Steuerberater

Hirschlinger Weg 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof

Telefon: 0 94 71 / 60 16 861

E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de

Wer hat Spaß an alten Autos, handwerkliches Geschick und etwas Zeit? Brauche Jemanden, der mir bei der Wartung meiner Oldtimer hilft. Tel. 0172/9161061

Sommerferienspaß – langjährige Betreuerin Christiane Saller sagt „Servus“

Ein Kinderfest, Fahrten zum Schloss Thurn, dem Monte Kaolino und natürlich dem Europapark - das sind nur wenige der zahlreichen Aktionen, welche Christiane Saller in ihrer Zeit als Hauptorganisatorin des Sommerferienspaßes plante, organisierte und begleitete. Nach über 14 Jahren sagt sie nun „Servus“ und verlässt das Organisationsteam, welches sie über die gesamte Zeit zusammen mit Ulrike Mutzbauer (Zweite von links) bildete. Gleichzeitig wurden weitere ehrenamtliche Helfer verabschiedet.

Während der Verabschiedung bedankte sich die 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank herzlich bei Christiane Saller für ihren langjährigen, zeitaufwändigen und komplett ehrenamtlichen Einsatz im Namen des Sommerferienprogramms. „Liebe Christiane, vielen Dank für deine unermüdliche Arbeit mit der Du unzähligen Kindern unvergessliche Ferien bereitet hast. In einer Zeit in der Begriffe wie die Ferienbetreuung noch kaum bekannt waren und denen damals nur wenig Bedeutung beigemessen wurden, hast Du und Dein Team bereits dafür gesorgt, dass Kinder



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (li.) und Ulrike Mutzbauer (2te. v. li.) verabschiedeten Christiane Saller (2te v. re.) und die Teammitglieder Robert Krogner (re.) Alois Jobst (3ter v. re) und Heiner Kamml (3ter v. li.).

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

in den Sommerferien glückliche, abwechslungsreiche und unvergessliche Tage erleben durften“, so die Bürgermeisterin.

In ihrer Verabschiedung ließ das Stadtoberhaupt außerdem die vergangenen Betreuungsjahre Revue passieren, dabei gab es einige Überraschung für die scheidenden Teammitglieder, wie z.B. Auszüge aus dem ersten, selbstorganisierten Programm oder ein großfor-

matiges Bild von der Übernahme der Programmbetreuung.

Die letzten Worte zur Präsentation des neuen Ferienprogramms gebühren dieses Jahr der scheidenden Organisatorin:

„Liebe Uli, ich wünsche Dir, dem Team und vor allem den Kindern einen abwechslungsreichen, sonnenreichen und unfallfreien Ferienspaß 2017, habt eine schöne Zeit“, so Christiane Saller.

Schuhreparatur aller Art Sohlen · Absätze · Reißverschlüsse etc.

Rudolf Deml

Max-Reger-Straße 11 a
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 0 94 71 / 36 29



METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Wir sind kein Supermarkt, aber seit
1949 für Sie da – und stolz darauf!

Stadthof
Stüberl

Mia macha wieda af!

VORANKÜNDIGUNG

Los ged's am Samsdoch, 16.09.2017,
ab 17:00 Uhr im Stadthof.
Bei a boa Halbe und a na Brodzeit leit ma
s'Sadlhof Stüberl midnand in de näxte Rundn ei.
Mia gfreia uns gscheid, wen ma uns do seng.

Pfiads eich, Eire neia Wirtsleid,
Steffi und Jürgen Meier



Wir drucken für Sie
**Plakate, Geschäftsausstattungen,
Prospekte, Flyer, Mappen
und vieles mehr.**

In allen Farben, Formen und Veredelungen.
Werner-von-Siemens-Straße 1 · Regensburg
Tel. 09402-948220 · www.beeindrucken.com

Endlich ist es soweit, der Sommerferien-Leseclub ist gestartet.



Und viele interessante Bücher warten in der Stadtbücherei im MehrGenerationeHaus auf Euch!

Und so läuft es ab:

Die Kinder und Jugendlichen werden „Clubmitglied“ beim Sommerferien-Leseclub unserer Stadtbibliothek und können kostenlos und unkompliziert neue spannende Bücher während der Projektlaufzeit ausleihen.

Als Belohnung für Euer Lese-Engagement erhalten alle Club-Mitglieder eine Urkunde, wenn sie mindestens drei Bücher gelesen und anschließend mit einer Bewertungskarte beurteilt haben. Außerdem nimmt man schon mit der ersten Bewertungskarte bei der Abschlussveranstaltung an einer Verlosung teil.

Bei uns in der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof könnt ihr bis einschließlich Montag, 11. September 2017 lesen, lesen und lesen.

Preisverleihung ist am Mittwoch, 20. September 2017 um 17.00 Uhr im MehrGenerationenHaus.

Auf eure Teilnahme freut sich das Bücherei-Team der Stadt Maxhütte-Haidhof!



Schon am ersten Tag waren zahlreiche Anmeldungen zu verzeichnen.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Gut zu wissen:

Öffnungszeiten der Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus/
Regensburger Straße 20

Montag 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Traumtage Ferstl

KOMMUNION • TAUFE • HOCHZEIT

Summer Sale

Bis zu 50% auf alle Brautkleider und bis zu 25% auf Cocktail, Abendkleider und Mädchenkleider. Gültig noch bis zum 26.8.2017

BRAUTKLEIDER,

Accessoires, Brautmädchenkleider, Abend- & Cocktailkleider

TAUFKERZEN,

Taufkreuze, Kleider- & Taufkissenverleih, Taufgeschenke

KOMMUNION-KLEIDUNG

für Jungen und Mädchen, Kopfschmuck, Zubehör, Kerzen, Schuhe, Gotteslob, Rosenkränze, Deko

KIRCHENSTRASSE 16
93142 MAXHÜTTE-HAIDHOF
TEL. 09471/4773

MI / DO / FR 10 - 12h & 14 - 18h
SA 09 - 12h & nach Vereinbarung
www.traumtage-ferstl.de
facebook.com/traumtage.ferstl



Tanzfreunde Regensburg

laden ein zum Tanz mit Live - Musik

Tanztermine Herbst 2017 und Frühjahr 2018

im Landgasthof Pröbl Hainsacker
Tel. 0941 / 80836

Datum	Motto	Kapelle / Band
07.10.2017	Tanz in den Herbst	Rubinos
28.10.2017	Martinstanz	Music Stars
02.12.2017	Nikolaustanz	Tanzkapelle Tropics
20.01.2018	Neujahrstanz	Rubinos
03.03.2018	Tanz in den Frühling	Music Stars
30.04.2018	Tanz in den Mai	Tanzkapelle Tropics

Beginn jeweils 19:30 Uhr
Musikbeitrag: 9,90 € / Person
Änderungen vorbehalten !!!

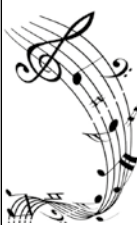
Tanzen für einen guten Zweck

Sozial benachteiligten, begabten Jugendlichen zu helfen, das Leben in unserer Gesellschaft als großartige Chance zu begreifen und sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Schul- und Berufsabschluss zu begleiten ist das Leitmotiv der bereits 2004 gegründeten Librum Stiftung „Bildung plus“.

Mit Ihrem Musikbeitrag unterstützen Sie die Arbeit der Librum Stiftung „Bildung plus“.

www.librum.de

www.tanzfreunde-regensburg.de



Das neue Programm der VHS im Städtedreieck erscheint am 9. September!

Über 300 Kursangebote finden sich im neuen Programm der Volkshochschule im Städtedreieck. Viel Neues, aber natürlich auch Altbewährtes ist dabei.

Nachdem es so gut angenommen wird und jede Woche mindestens einmal nach dem nächsten Termin gefragt wird, gibt es auch dieses Mal wieder sogenannte Reparatur-Cafés, zu denen man kaputte Gegenstände bringen kann, die dann im ehrenamtlichen Rahmen repariert werden. Außerdem finden sich im Bereich Gesellschaft ein Philosophiekurs, ein Motorsägekurs, ein Bierbraukurs, geführte Wanderungen und viele andere interessante Einzelveranstaltungen, wie z.B. ein Whisky-Tasting.

Bei den EDV-Kursen im Bereich Beruf bleiben auch im Frühjahr wieder keine Wünsche offen. Wer sich beispielsweise einen umfassenden Überblick über Standardprogramme verschaffen möchte, kann einen der immer gut nachgefragten MS-Office-Kompaktkurse über zehn Termine buchen. Wieder im Angebot sind Webinare im Bereich xpert Business – Seminare, die man von zu Hause aus absolvieren kann.

Im Programmbereich Sprachen werden



Das Bild zeigt die drei Bürgermeister des Städtedreiecks zusammen mit der Vorstandschaft und der Geschäftsleitung der VHS bei der Verabschiedung.

Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: VHS im Städtedreieck

zahlreiche Englischkurse für die unterschiedlichsten Bedürfnisse angeboten. Bei der Auswahl des passenden Kurses helfen die kostenlosen Einstufungsberatungen. Einstiegen kann man als Anfänger/in ohne Vorkenntnisse auch in Grundkurse in Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch und auch in Arabisch.

Das Gesundheitsprogramm ist mit 120 Kursangeboten der umfangreichste Bereich. Kompakte Informationen und praktische Umsetzung bieten Vorträge

und Workshops zu den Themen Diabetes, Augengesundheit, Selbsthypnose u.v.m. Im Bereich Bewegung bilden die Kurse für Rückengesundheit und die Entspannungskurse den Schwerpunkt. Der einfachste Weg der Anmeldung ist online auf der Internetseite www.vhs-staedtedreieck.de. Hier ist das ganze Angebot auch chronologisch aufgelistet. Gerne steht die VHS-Geschäftsstelle aber auch telefonisch unter 09471 3022-70 zur Verfügung.

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regensburg

Telefon 0 94 02 / 948 22-0
Telefax 0 94 02 / 948 22-22
E-Mail info@beeindrucken.com
Internet www.beeindrucken.com



Satz **Gestaltung** Entwurf
Kopien Digital Offset **Druck**
Verarbeitung Veredelung

Wir drucken Arbeitsberichte · Autogrammkarten · Ausstellungskataloge · Aufkleber · Auftragsbestätigungen · Ansichtskarten · Anmeldeformulare · Antwortkarten · Arbeitsblätter · Auslassscheine · Anhänger · Broschüren · Beipackzettel · Briefbogen · Bücher · Bedienungsanleitungen · Besucherscheine · Buchungsbelege · Bonuskarten · Behandlungsprogramme · Bedarfsmeldungen · Brillenpässe · Chroniken · Dankkarten · Datenblätter · Doppelpostkarten · Etiketten · Eintrittskarten · Eiskarten · Einhefter · Einladungskarten · Endlosformulare · Erlaubnisscheine · Eindrücke · Empfehlungskarten · Flyer · Flugblätter · Folder · Faltentaschen · Fahrkarten · Getränkekarten · Gebotslisten · Gutscheine · Gebührenanordnungen · Geschäftsberichte · Hochzeitskarten · Hefte · Hauszeitungen · Inventuraufkleber · Jahresberichte · Kuverts · Künstlerkarten · Kunstkataloge · Kommunionkarten · Kalender · Krankenblätter · Karteikarten · Kirchenführer · Karteneinleger · Kunstdrucke · Kochbücher · Lieferscheinblöcke · Lose · Lesezeichen · Menükarten · Mailings · Materialkarten · Museumsführer · Messekarten · Minikalender · Musterkarten · Mitgliederausweise · Notizblöcke · Orientierungspläne · Preislisten · Pressemappen · Poster · Paketaufkleber · Postkarten · Prospekte · Periodika · Paletten-scheine · Personalbogen · Plakate · Preisschilder · Produktbeschreibungen · Präsentations-mappen · Pressespiegel · Quittungen · Rechnungssätze · Reisebestätigungen · Retourenscheine · Regieberichte · Reisekostenabrechnungen · Selbstdurchschreibesätze · Stempelkarten · Startkarten · Setkarten · Streifenkalender · Sterbebilder · Speisekarten · Schreibtischauflagen · Serviceaufträge · Satzungen · Stundennachweise · Telefaxformulare · Trauerkarten · Terminkarten · Tischkarten · Trauerbriefe · Treuekarten · Tagesnachweise · Telefonlisten · Tickets · Urlaubskarteien · Umschläge · Urkunden · VIP-Karten · Visitenkarten · Versteigerungskataloge · Verträge · Versandtaschen · Wiegekarten · Wandplaner · Wertschecks · Weihnachtskarten · Wochenberichte · Wertmarken · Würfelblöcke · Wundertüten · Zeitschriften · Zweitblätter · Zeugnisse · Zertifikate · Zeitkarten **und vieles mehr**



Volkslauf und Nordic Walking

im Rahmen des Bürgerfests
in Maxhütte-Haidhof am 19. August 2017

Start 14:30 Uhr, 14:45 Uhr und 15:00 Uhr

Burglengenfeld, beim Rathaus
Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus
Teublitz, im Stadtpark

Ziel: Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus

Strecken: 0,5 km, 1,5 km, 6 km oder 10 km
keine Startgebühren

Veranstalter: Städtedreieck

Schirmherrschaft:
Maria Steger, 1. Bürgermeisterin
Dr. Susanne Plank, 1. Bürgermeisterin
Thomas Gesche, 1. Bürgermeister

9. Städte Dreiecks Lauf

»Gemeinsam ins Ziel!«



Mit freundlicher Unterstützung:



19. August 17

**Mehr Informationen unter
www.staedtedreieckslauf.de**

Arbeitsgemeinschaft der Landwirte in den Wasserschutzgebieten feierte Jubiläum

Die Arbeitsgemeinschaft der Landwirte in den Trinkwasserschutzgebieten Maxhütte-Haidhof und Burglengenfeld blickte auf das 20jährige Bestehen zurück. Mit viel Prominenz und Festgästen wurde am Almenhof gefeiert. Die Landwirte der ARGE bewirtschaften insgesamt 1080 ha im Wasserschutzgebiet.

Mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Monsignore Thomas Schmid und Pfarrer Dr. Joseph Cheruvil und musikalisch begleitet vom Kirchenchor Pirkensee unter der Leitung von Andreas Fischer, wurde der Festtag eröffnet. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte auch im Namen der Stadtwerke Burglengenfeld allen Mitwirkenden, besonders den Familien Zimmermann und Graf, welche die Örtlichkeit für das Jubiläumsfest am Almenhof zur Verfügung gestellt hatten. Die Begrüßungsrede können Sie online unter www.maxhuettenhaidhof.de nachlesen.

Grußworte sprachen der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier, der Landtagsabgeordnete Alexander Flierl und stellvertretender Landrat Arnold Kimmerl.

Landwirtschaftsdirektor Dr. Stefan Kremb von der Regierung der Oberpfalz, Leiter der Gruppe Landwirtschaft und Forsten – Hochwasserschutz, hielt die Festrede zum Thema „Wasser ist unser Lebensmittel Nummer Eins“. (Die gesamte Festrede zum Nachlesen gibt es unter: www.maxhuettenhaidhof.de).



Dr. Stefan Kremb hielt die Festansprache

Für die vielen Besucher waren Informationsstände im Außenbereich aufgestellt, die sich über interessierte Besucher freuten.



Ein Dank ging an die Familien Zimmermann und Graf für das zur Verfügung stellen der Örtlichkeit am Almenhof und der Geistlichkeit mit Bischöflich Geistlichen Rat Dr. Josef Cheruvil sowie Monsignore Thomas Schmid für die Zelebration des Gottesdienstes.

Fotos und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

GUT ZU WISSEN:

In Bayern sind die Gemeinden verpflichtet, die Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen.

Die Wasserversorgungsunternehmen, so auch die Stadt Maxhütte-Haidhof und die Stadtwerke Burglengenfeld sind dafür verantwortlich, das Trinkwasser für das jeweilige Gemeindegebiet zu gewinnen und zu verteilen. Die Landwirtschaft hat bereits seit jeher durch die Bewirtschaftung großer Flächen ihren Beitrag zum Grundwasserschutz geleistet.

Die Lage unserer Gemeinden im grundwassersensiblen Karstgebiet hat die Landwirte am 12. März 1997 veranlasst, gemeindeübergreifend eine Arbeitsgemeinschaft zu gründen.

Die ARGE steht für die Ziele:

- Minimierung des Schadstoffeintrages
- Innovative Ideen und Techniken zur grundwasserschonenden Landwirtschaft
- Erhaltung der Selbstreinigungskraft der Böden
- Sparsamer und schonender Umgang mit Wasser

WIR SAGEN DANKE

Ein großes Dankeschön geht an die Vereine Burschenverein 3 Rosen Pirkensee, Schützenverein Hubertus Pirkensee, den Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee und den Katholischen Frauenbund Pirkensee, welche die Bewirtung am Almenhof übernommen hatten. Ein Dankeschön an das Team des Kindergartens „Zum Guten Hirten“ Pirkensee, welche sich für das Kinderprogramm eine Menge einfallen ließen, der FF Pirkensee für die Mitmachprogramm, Abspernung und Parkplatzeinweisung und der BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof für die Hilfe vor Ort.



1. Vorsitzender der ARGE Ludwig Lichtenegger sagte, dass die Landwirte für den Trinkwasserschutz gerne ein positives Zeichen setzen.



Die Mitarbeiter des Wasserwerks Maxhütte-Haidhof informierten die Bürger über Wasserverte und Rohrsysteme.



Der Burschenverein 3 Rosen Pirkensee an der Schänke.



Der Katholische Frauenbund Pirkensee am großen Kuchen-Buffer.



Die Mitglieder des Schützenverein Hubertus Pirkensee und der Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee bei der Arbeit.



Interessante Versuche mit Wasser wurden vorgestellt.



Der Kirchenchor Pirkensee unter der Leitung von Andreas Fischer umrahmte den Festgottesdienst.



D'Roferer unterhielten die Gäste musikalisch.

Einfache Formel um Leben zu retten

Notärztin Dr. Veronika Kellner übt mit 10. Klassen des Gymnasiums

„Prüfen, rufen, drücken“ – so einfach hört sich die Formel fürs Leben retten an. Wie das nicht nur in der Theorie, sondern in der Praxis funktioniert, übte Dr. Veronika Kellner, Anästhesistin und Notärztin in der Asklepios Klinik im Städtedreieck gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der zehnten Klassen des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums in Burglengenfeld. Neben lebenswichtigen Tipps hatte sie auch neue Elektroden für den Laien-Defibrillator im Gepäck, die sie an Oberstudiendirektorin Dr. Beate Panzer übergab.

„Wichtig ist, dass man anfängt“, führte Dr. Veronika Kellner die Jugendlichen an das Thema Reanimation heran. Über zwei Kurzfilme und einige Fallbeispiele demonstrierte sie, dass ein plötzlicher Herzstillstand jeden treffen kann. Bewusstlosigkeit, Atemnot in Form Schnappatmung oder Atemstillstand als direkte Folgen führen binnen weniger Minuten zu irreversiblen Hirn- und Gewebeschäden und schließlich zum Tod – wenn nicht schnell und richtig geholfen wird.

In der plötzlichen und unfreiwilligen Rolle des Helfers gibt es ganz klare Regeln: Prüfen, ob die bewusstlos zusammengebrochene Person ansprechbar ist, aufs Ansprechen oder Berührung reagiert oder atmet. Dann gilt: Notruf über die 112 absetzen.

Was dann folgt, kann und muss geübt werden. „Drücken“ steht für Herzdruckmassage, die 100 bis 120 Mal pro Minute auf den Brustkorb des Kollabierten ausgeführt werden muss.

Wie das geht, zeigte die erfahrene Notärztin an einer von zwei zum Üben mitgebrachten Reanimationspuppen. Wenn zwei geschulte Helfer vor Ort sind, kann die Herzdruckmassage auch im Wechsel mit Mund-zu-Mund-Beatmung durchgeführt werden. Nach Theorie und Praxis-Tipps waren die Schülerinnen und Schüler an der Reihe, begleitet von rhythmischer Musik mit passenden Titeln wie „Stayin' Alive“ von den Bee Gees.

„Ganz schön anstrengend“, lautete schon nach kurzer Zeit das einhellige Votum der Schülerinnen und Schüler, die mit Muskelkraft und Beatmungsbeutel immer in Zweier-Teams an den Reanimationspuppen arbeiteten. Zum Abschluss gab es für alle Geschenke: einen Kugelschreiber in Spritzenform sowie einen Flyer mit Notfallanleitung.

Auch für die Schulleiterin, Oberstudiendirektorin Dr. Beate Panzer hatte Dr. Veronika Kellner ein Geschenk dabei. Die Elektroden des Laien-Defibrillators mussten zur Funktionssicherheit turnusmäßig ausgetauscht werden. Die Asklepios Klinik im Städtedreieck leistet diesen Beitrag zur Optimierung der Rettungskette.



Fotos: H.C. Wagner · www.hcwagner.com

 **ASKLEPIOS**
Klinik im Städtedreieck
Mein Krankenhaus mit Herz

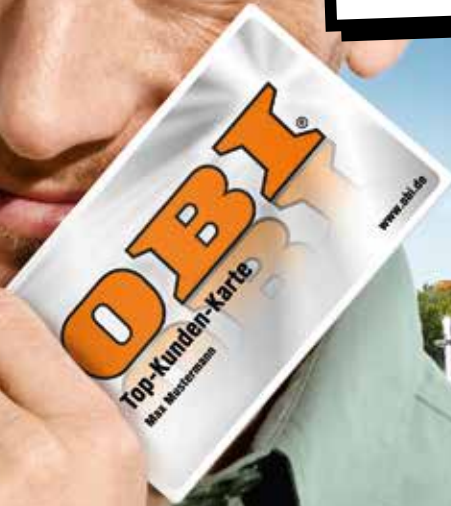
Dr.-Sauerbruch-Straße 1
93133 Burglengenfeld
Tel. 09471 / 705-0
Fax: 09471 / 705-122
Mail: burglengenfeld@asklepios.com
www.asklepios.com/burglengenfeld



Jetzt bis zu 10% sparen:

Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



**Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt
oder auf www.obt.de/topkundenkarte
und sofort profitieren!**

**OBI GmbH und
Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

**WIE WO WAS
weiß**

OBI®

Veranstaltungskalender

13.08.2017 Gartenfest SPD Ortsverein Maxhütte-Haidhof FC Maxhütte-Haidhof, Sportgelände 15.08.2017 Gartlerfest GOV Meßnerskreith Dorfplatz Meßnerskreith 15.08.2017 Verkauf von Kräuterbüschel Frauenbund Maxhütte-Haidhof vor und nach dem Gottesdienst 19./20.08.2017 Bürgerfest Stadt Maxhütte-Haidhof Maxhütte-Haidhof 22.08. - 03.09.2017 Radpilgerfahrt Pfarrei St. Josef Rappenbügl nach Irland 26.08.2017 Grillabend Frauenbund Maxhütte-Haidhof Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof 27.08.2017 10 Jahre Jubiläumsfeier Phönix Seniorenzentrum Evergreen Phönix Seniorenzentrum Evergreen 02./03.09.2017 80-jähriges Gründungsfest Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee Haslbeckstodl, Pirkensee 02.09.2017 Imker-Busausflug Imkerverein Burglengelfeld/Maxhütte-Haidhof 09.09.2017 Weinfest Freiwillige Feuerwehr Pirkensee Feuerwehrgerätehaus Pirkensee 09./10.09.2017 2. Ponholzer Modellbahntage Eisenbahnfreunde Regensauf Geflügelhalle Ponholz 10.09.2017 Radtour/Industriegesch. Maxhütte-Haidhof adfc-Regensburg Treffpunkt: Rathaus Maxhütte-Haidhof 10.09.2017 Vereinsausflug Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee Ausflugsfahrt 12.09.2017 VdK-Sprechstunde VdK Ortsverein Maxhütte-Haidhof Rathaus Maxhütte-Haidhof 15./16.09.2017 Gau Ältestenschießen Schützengesellschaft Plattl Leonberg Schützenheim Plattl-Leonberg	16.09.2017 Patenbitten Burschenverein 3 Rosen Pirkensee Bubach am Forst 16.09.2017 Preisverleihung Wettbewerb Fledermäuse Obst- und Gartenbauverein Ponholz Dorfhaus Ponholz 16. - 17.09.2017 Vereinsausflug Schützenverein Jägerblut Rappenbügl Ausflug 19.09.2017 Terminabsprache Schützenverein Jägerblut Rappenbügl Schützenheim Verau 24.07.2017 Pfarrausflug Pfarrei St. Josef Rappenbügl Ausflug 24.09.2017 FC Mitgliederversammlung FC Maxhütte-Haidhof FC Sportgaststätte Maxhütte-Haidhof 24.09.2017 Bundestagswahl 2017 Stadtgebiet 26.09. - 01.10.2017 Vereinsvergleichsschießen Schützengesellschaft Maxhütte 1859 Schützenhaus Maxhütte-Haidhof 30.09.2017 Verabschiedung Pfarrvikar Pfarrei St. Josef Rappenbügl Kirche/Pfarrheim St. Josef Rappenbügl 03.10.2017 Bunter Nachmittag Seniorenbeirat & MaXHütter Stub'n Musi Stadthalle Maxhütte-Haidhof 03.10.2017 Waldwanderung Fledermäuse OGV Pirkensee Treffpunkt: Dorfhaus Ponholz 03.10.2017 Kiachl-Bettlin Burschenverein Eichenlaub Ponholz in Ponholz 04.10.2017 Kirchweih-Schießen Schützengesellschaft Maxhütte 1859 Schützenhaus Maxhütte-Haidhof 06.10.2017 Wallfahrt nach Altötting Frauenbund Maxhütte-Haidhof Ausflugsfahrt 07.10.2017 Kirwa-Schießen Schützenverein „Jägerblut“ Rappenbügl Schützenheim Verau	07.10.2017 Kirwatanz Burschenverein 3 Rosen Pirkensee Effenhausersaal, Pirkensee 07.10.2017 Weinfest Pfarrei St. Barbara Maxhütte-Haidhof Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof 07.10.2017 Ehrungen mit Vereinsessen Obst- und Gartenbauverein Ponholz Gasthaus Alte Post, Ponholz 07.10.2017 Altkleidersammlung Kolping Maxhütte-Haidhof & Leonberg 08.10.2017 Herbstwanderung Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Meßnerskreith 09.10.2017 Altötting-Wallfahrt Frauenbund Rappenbügl Ausflugsfahrt 10.10.2017 VdK-Sprechstunde VdK Ortsverein Maxhütte-Haidhof Rathaus Maxhütte-Haidhof 13.10.2017 Bezirksversammlung Kolping Maxhütte-Haidhof Pfarrheim St. Barbara Maxhütte 13. - 16.10.2017 Kirwa Burschenv. Philadelphia Meßnerskreith Schützenheim Verau 14.10.2017 Kirwa-Umzug Burschenverein 3 Rosen Pirkensee Pirkensee 15./16.10.2017 Dorfhaus-Kirwa Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee Vereinsheim Pirkensee 20.10.2017 Kirwa-Schießen Schützengesellschaft Plattl Leonberg Schützenheim Plattl-Leonberg 21.10.2017 Landkreis-Seniorennachmittag Landratsamt Schwandorf Stadthalle Maxhütte-Haidhof 21.10.2017 Terminplanung Vereinsgemeinschaft Pirkensee Dorftreff Pirkensee
---	--	---



Bunter Nachmittag Musikalische Reise

3. Oktober 2017

Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Auch dieses Jahr hat der Seniorenbeirat der Stadt wieder zusammen mit der MaXHütter Stub'n Musi einen Bunten Nachmittag für alle Freunde der Volksmusik in der Stadthalle organisiert. Moderation hat Eckhardt Mierzwa übernommen. Los geht es um 15.00 Uhr. Herzlichen Dank schon an alle Musikerinnen und Musiker!

Veranstaltungen 2017

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuette-haidhof an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35
4.860 Stück
Auflage:
Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensauf · www.beeindrucken.com
Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick



www.facebook.com/maxhuettehaidhof